



Statistischer Bericht

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen

2018

E I 3 – j/18

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind. |

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck
Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss
Juni 2019

Bezug
Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge
jährlich

Verteilerhinweis
Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.
Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.
Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.
Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2019
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistischer Bericht E I 3 - j/18
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen
2018

[Titel](#)
[Impressum](#)

Inhalt

[Abkürzungen](#)
[Vorbemerkungen \(Verweis auf Qualitätsbericht\)](#)
[Ergebnisdarstellung](#)

Tabellen

1. Ergebnisse der Betriebe nach Wirtschaftszweigen
 - [1.1 Betriebe, Personen, Entgelte, Umsatz und Exportquote](#)
 - [1.2 Betriebe, Personen, Entgelte, Umsatz und Exportquote
- Veränderung zum Vorjahr](#)
2. Ergebnisse der Betriebe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
 - [2.1 Betriebe, Personen, Entgelte, Umsatz und Exportquote](#)
 - [2.2 Betriebe, Personen, Entgelte, Umsatz und Exportquote
- Veränderung zum Vorjahr](#)
3. Ergebnisse der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen
 - [3.1 Unternehmen, tätige Personen, Entgelte und Umsatz](#)
 - [3.2 Unternehmen, tätige Personen, Entgelte und Umsatz
- Veränderung zum Vorjahr](#)
4. [Ergebnisse der Unternehmen nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößklassen
Unternehmen, tätige Personen und Gesamtumsatz](#)
5. Ergebnisse der Betriebe nach Beschäftigtengrößklassen
 - [5.1 Betriebe nach Wirtschaftszweigen - Ende September](#)
 - [5.2 Tätige Personen nach Wirtschaftszweigen - Ende September](#)
 - [5.3 Gesamtumsatz nach Wirtschaftszweigen - Jahressummen](#)
 - [5.4 Betriebe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Ende September](#)
6. Ergebnisse der Betriebe nach Umsatzgrößklassen
 - [6.1 Betriebe nach Wirtschaftszweigen - Ende September](#)
 - [6.2 Tätige Personen nach Wirtschaftszweigen - Ende September](#)
 - [6.3 Gesamtumsatz nach Wirtschaftszweigen - Jahressummen](#)
7. [Zuordnung der Klassen \(Dreisteller\) der WZ 2008 zu den Hauptgruppen](#)
8. [Verteilung der WZ 2008-Positionen über die Kategorien der aggregierten Klassifikation
\(Hauptgruppen\)](#)

Abbildungen

1. [Anteil der Branchen am Gesamtumsatz und an den tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Sachsens 2017 und 2018](#)
2. [Exportquote im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Sachsens 2016 bis 2018 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen](#)
3. [Durchschnittlicher Umsatz je tätiger Person im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Sachsens 2016 bis 2018 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
4. [Durchschnittlicher Umsatz je tätiger Person im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Sachsens 2016 bis 2018 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen](#)
5. [Gesamtumsatz der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Sachsens 2014 bis 2018 nach Beschäftigungsgrößklassen](#)

[Inhalt](#)**Abkürzungen**

a.	aus
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
Bergb.	Bergbau
chem.	chemischen
d.	der
d. h.	das heißt
Dienstl.	Dienstleistungen
DV	Datenverarbeitung
elektromed.	elektromedizinisch
E-verteilungs-einrichtung	Elektrizitätsverteilungs-einrichtung
Erbr.	Erbringung
Gew. v.	Gewinnung von
ggf.	gegebenenfalls
H. v.	Herstellung von
med.	medizinischen
Navig.	Navigation
NE	Nichteisen
pharma.	pharmazeutischen
Reinig.	Reinigung
Rep.	Reparatur
Tab.	Tabelle
Schädlingsbek.	Schädlingsbekämpfung
Stickstoffverb.	Stickstoffverrauch
Std.	Stunden
Verarb.	Verarbeitung
Vervielf.	Vervielfältigung
WZ 2008	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
zahnmed.	zahnmedizinischen
Zentralheizg.	Zentralheizung

[Inhalt](#)**Vorbemerkungen**

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über den folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Jahresbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden.](#)

URL:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Industrie-Verarbeitendes-Gewerbe/jahresbericht-verarbeitendes-gewerbe.pdf?__blob=publicationFile&v=2

Stand: 25.10.2017

Zusätzliche Erläuterungen

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichtes enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



Erläuterungen

Unternehmen

Kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Das Unternehmen im Produzierenden Gewerbe umfasst die Funktionen Beschaffung, Lagerung, Fertigung, Vertrieb, Verwaltung, Planung sowie Forschung und Entwicklung. Diese Funktionen können jedoch auch örtlich getrennt oder allein vorkommen. Besteht das Unternehmen nur aus einer einzigen örtlichen Einheit, gilt es als Einbetriebsunternehmen, verfügt es über mehrere – mindestens zwei – voneinander getrennt liegende, juristisch unselbständige örtliche Einheiten, ist es ein Mehrbetriebsunternehmen. Liegen die örtlichen Einheiten eines Mehrbetriebsunternehmens in mehreren Bundesländern, wird das Unternehmen auch als Mehrländerunternehmen bezeichnet.

Betrieb

Ein an einem Standort gelegenes Unternehmen (Einbetriebsunternehmen) oder ein Teil eines Unternehmens, wenn an diesem Ort oder von diesem Ort aus Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt werden, für die in der Regel eine oder mehrere Personen im Auftrag desselben Unternehmens arbeiten. Örtlich getrennte Hauptverwaltungen der Unternehmen werden im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden ebenfalls als eigenständige Betriebe erfasst.

Tätige Personen

Alle Personen, die in einem vertraglichen Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zum Betrieb stehen, tätige Inhaber, -innen und tätige Mitinhaber, -innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind, als Heimarbeiter, -innen auf der Lohn- und Gehaltsliste geführt werden, an andere Unternehmen gegen Entgelt überlassene Mitarbeiter sowie Personen, die im Betrieb tätig sind und in einem vertraglichen Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zu einem auf Personalbewirtschaftung spezialisierten Tochterunternehmen (Personalgesellschaft) oder einer im Rahmen eines Insolvenzverfahrens gebildeten Auffanggesellschaft der Unternehmensgruppe stehen, der auch der Betrieb/das Unternehmen angehört. In der Zahl der tätigen Personen sind gewerblich und kaufmännisch Auszubildende enthalten. Nicht dazu rechnen dagegen gemäß Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassene Personen (Leiharbeiter, -innen).

Entgelte (Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme)

Summe der Bruttobezüge der tätigen Personen ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung (Kranken-, Renten-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung), jedoch einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge (auch Gratifikationen, Erfolgsprämien, Provisionen, Tantiemen usw.). Vergütungen für gewerblich und kaufmännisch Auszubildende sind enthalten. Nicht erfasst werden allgemeine soziale

Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Gesamtumsatz

Umsatz aus eigenen Erzeugnissen und industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, baugewerblicher Umsatz sowie Umsatz aus Handelsware und sonstiger nichtindustrieller Tätigkeit (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus Veräußerung von Patenten sowie Erlöse aus Transportleistungen für Dritte und aus dem Verkauf von eigenen landwirtschaftlichen Erzeugnissen). Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge ohne in Rechnung gestellte Umsatz-(Mehrwert-)steuer, jedoch einschließlich Verbrauchsteuern und der Kosten für Fracht, Verpackung und Porto, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden.

Auslandsumsatz

Umsatz aus direkten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Erlöse aus Lieferungen an inländische Firmen, die die bestellten Waren ohne weitere Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen (Umsätze mit deutschen Exporteuren).

Umsatz aus eigenen Erzeugnissen und industriellen/handwerklichen Dienstleistungen

Die aus eigener Produktion stammenden und in Lohnarbeit bei anderen Unternehmen hergestellten Lieferungen und Leistungen sowie die ausgeführten Reparaturen, Montagen, Lohnarbeiten und Lohnveredlungen (einschließlich Umsatz aus dem Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und Abfällen), jedoch ohne Erlöse aus Bauinstallationen (gelten als Umsatz aus baugewerblichen Betriebsteilen) sowie ohne Erlöse für Instandhaltung bzw. Reparatur Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern (gelten als Umsatz sonstiger Betriebsteile).

[Inhalt](#)

Ergebnisdarstellung

PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichtes enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



Ergebnisdarstellung

Der im Jahr 2018 von den 3 107 berichtspflichtigen Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Sachsens mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen erwirtschaftete Gesamtumsatz belief sich auf 68,6 Milliarden €, 1,8 % mehr als im Jahr zuvor. Die in den Jahren 2016 und 2017 festgestellte konjunkturelle Belebung (+0,2 % und +5,6 %) setzte sich somit weiter fort. Von Januar bis Dezember 2018 wurden von sächsischen Industriebetrieben Erzeugnisse und Leistungen im Wert von ca. 1,2 Milliarden € mehr umgesetzt als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Umsatz starker Wirtschaftsbereiche mit unterschiedlicher Entwicklung

Der Bereich Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenanteilen erwies sich im Jahr 2018 mit einem Jahresergebnis von rund 18,0 Milliarden € wieder als umsatzstärkste Industriebranche Sachsens. Im Vergleich zum Vorjahr verbuchten die Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagenanteilen ein nahezu gleiches Ergebnis (-0,1 %). Die Branche steuerte damit 26,2 % zum Industrieumsatz Sachsens bei (2017: 26,7 %). Als tragende Säule erwies sich in diesem Wirtschaftszweig einmal mehr das Geschäft mit ausländischen Kunden, auch wenn sich die grenzüberschreitenden Geschäfte um 1,3 % gegenüber dem Vorjahr verminderten. Der Anteil allein dieser Branche an den Exporten der sächsischen Industrie belief sich auf rund ein Drittel (35,8 %). Mit einem Umsatzergebnis von 8,8 Milliarden € belegte mit deutlichem Abstand zum Spitzenreiter der Maschinenbau wiederum Rang zwei. Wie auch 2016 und 2017 setzte sich der Aufschwung weiterhin deutlich fort. Das Jahr 2018 brachte den Maschinen- und Anlagenbauern ein Umsatzplus von 3,7 %. Die Branche behauptete damit ihre Platzierung aus dem Vorjahr und steuerte 2018 einen Anteil von 12,8 % zum sächsischen Industrieumsatz bei (2017: 8,5 Milliarden € bzw. 12,6 %).

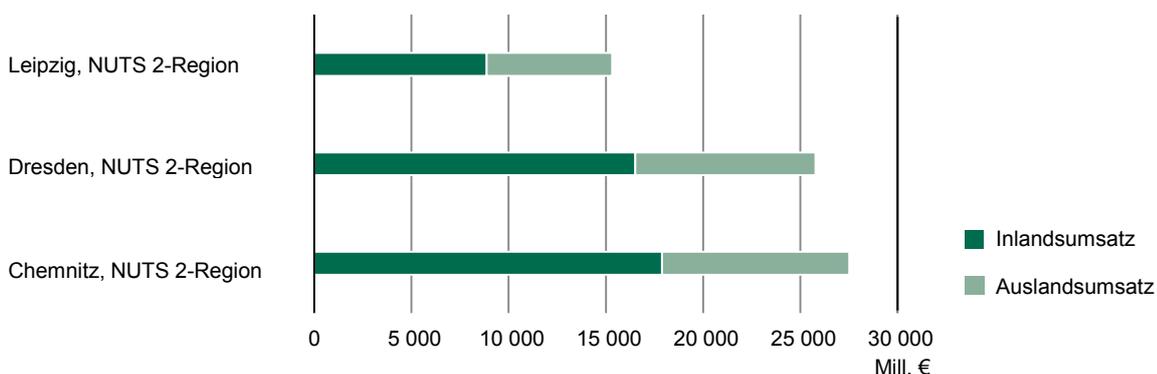
Mit 5,8 Milliarden € konnte der Bereich der Herstellung von Metallerzeugnissen den 2017 erworbenen Rang drei bei

dieser Betrachtung behaupten. Der Wirtschaftszweig, der bereits im Jahr zuvor ein kräftiges Umsatzplus von 8,7 % verzeichnen konnte, erzielte im Jahr 2018 ein Umsatzplus von 4,5 %. Mit einem gegenüber dem Vorjahr um rund 245 Millionen € besseren Jahresergebnis stieg der Anteil der Branche am Industrieumsatz Sachsens um 0,2 Prozentpunkte auf 8,4 % an. Gemessen am erwirtschafteten Gesamtumsatz bleibt die Branche damit weiterhin eine der tragenden Säulen der sächsischen Industrie. Wie auch im Vorjahr belegte der Bereich der Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln den vierten Platz und konnte dabei ein Plus von 147 Millionen € (2,9 %) verzeichnen. Mit 5,2 Milliarden € (2017: 5,0 Milliarden €) steuerte die Branche 7,5 % (2017: 7,5 %) zum Gesamtumsatz bei. Von den Betrieben im Bereich der Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen wurde ein Jahresergebnis von 4,5 Milliarden € erwirtschaftet, rund 198 Millionen € weniger als im Jahr zuvor. Die Branche verbuchte damit wie auch schon im Vorjahr einen Umsatzrückgang (-4,2 %) und steuerte mit einem Anteil von 6,6 % 0,4 Prozentpunkte weniger zum Industrieumsatz bei als noch vor Jahresfrist. Von den fünf genannten Wirtschaftszweigen wurden auch im Jahr 2018 rund fünf Achtel (61,5 %) des Gesamtumsatzes der sächsischen Industrie erwirtschaftet (2017: 61,9 %).

Anteil der Regionen am sächsischen Gesamtumsatz verschieden

Betrachtet nach statistischen Regionen (diese entsprechen in der regionalen Abgrenzung den ehemaligen sächsischen Direktionsbezirken) erwirtschafteten die Betriebe der Region Chemnitz im Jahr 2018 einen Anteil von 40,1 % des Industrieumsatzes (2017: 41,6 %). Ein Anteil von 37,6 % (2017: 37,0 %) konnte von den Betrieben der Region Dresden und der übrige Anteil von rund 22,3 % (2017: 22,4 %) von den Betrieben der Region Leipzig realisiert werden.

Inlands- und Auslandsumsatz nach NUTS2-Region



Tab. Jährliche Entwicklung der Betriebe, Personen, Entgelte und des Umsatzes ab 2009

Jahr	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte		Gesamtumsatz			Exportquote
			insgesamt	je tätiger Person	insgesamt	darunter Ausland	je tätiger Person	
			Mill. €	€	Mill. €	€	%	
Ende September								
2009	2 916	234 986	6 501	27 663	48 433	16 013	206 108	33,1
2010	2 934	240 194	6 840	28 477	54 423	18 940	226 580	34,8
2011	3 032	255 397	7 590	29 720	60 889	21 794	238 408	35,8
2012	3 051	261 527	8 105	30 992	59 529	21 239	227 621	35,7
2013	3 052	263 703	8 492	32 205	58 589	20 743	222 177	35,4
2014	3 050	270 600	8 981	33 189	60 917	22 842	225 118	37,5
2015	3 030	273 907	9 359	34 167	63 660	23 959	232 415	37,6
2016	3 060	277 120	9 684	34 945	63 793	23 628	230 200	37,0
2017	3 107	281 639	10 054	35 698	67 396	25 165	239 299	37,3
2018	3 107	287 720	10 597	36 832	68 631	25 362	238 534	37,0

Umsatzstärkste Kreise sind der Landkreis Zwickau mit 14,2 % (2017: 15,4 %), der Landkreis Bautzen mit 9,5 % (2017: 9,4 %) sowie die beiden Kreisfreien Städte Leipzig mit 14,5 % (2017: 14,7 %) und Dresden mit 10,1 % (2017: 9,8 %). In diesen vier Territorien wurden fast 50 % des sächsischen Industrieumsatzes erwirtschaftet.

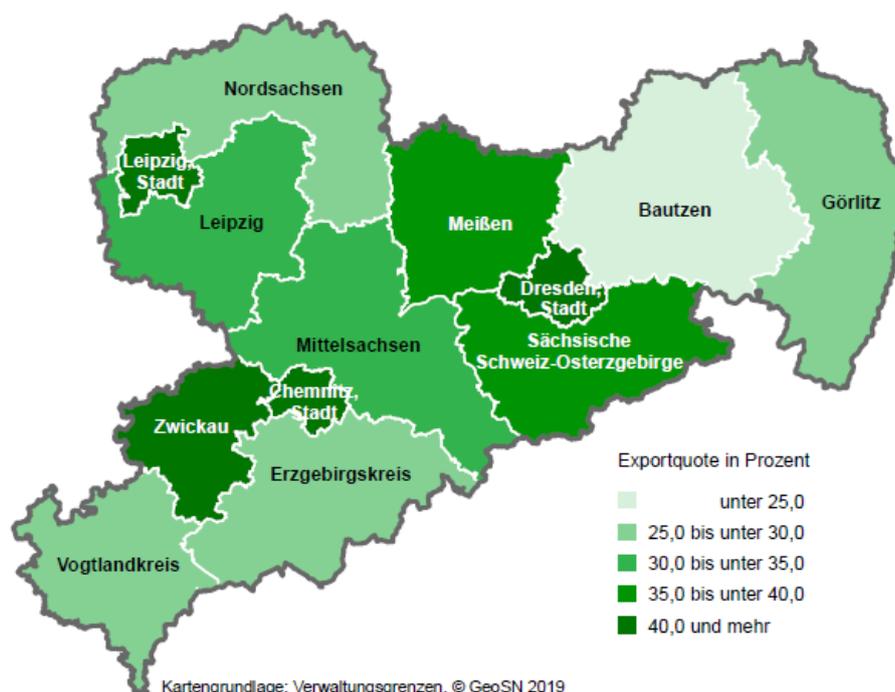
Auslandsgeschäft leicht gestiegen

Das Auslandsgeschäft, das im Jahr 2017 kräftig zulegte, konnte auch 2018 einen leichten Zuwachs verzeichnen.

Die von den Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit ausländischen Kunden realisierten Geschäfte erreichten eine Größenordnung von ca. 25,4 Milliarden € (2017: 25,2 Milliarden €). Von Januar bis Dezember 2018 wurden von sächsischen Industriebetrieben damit Waren im Wert von rund 200 Millionen € mehr exportiert als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum, dies entspricht einem Umsatzplus von 0,8 %.

Exportquote in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2018 nach Kreisen

Gebietsstand: 1. Januar 2019



Das Auslandsgeschäft war dabei maßgeblich durch das Geschehen in den Bereichen Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen sowie Maschinenbau bestimmt. Während bei den Herstellern von Kraftwagen und Kraftwagenteilen die Exporte mit 9,1 Milliarden € etwas geringer ausfielen als im Vorjahr (-1,3 %), konnte das Exportgeschäft im Maschinenbau auf rund 4,4 Milliarden € ausgeweitet werden und damit gegenüber 2017 weiter zulegen (+1,8 %). Unterschiedlich fiel auch das Ergebnis beim Auslandsgeschäft der Dritt- und Viertplatzierten bei dieser Betrachtung aus. So sank im Bereich Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen der Umfang der Geschäfte mit ausländischen Kunden um 2,1 Prozentpunkte auf knapp 2,4 Milliarden €, während im Bereich der Herstellung von chemischen Erzeugnissen ein Anstieg um 10,6 % auf gut 1,7 Milliarden € zu verzeichnen war. Diese vier Wirtschaftsbereiche erwirtschaften wie auch in den vergangenen Jahren weit mehr als zwei Drittel des Auslandsumsatzes der sächsischen Industrie. Die Exportquote der sächsischen Industrie (Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz) fällt gegenüber dem Vorjahreswert 0,3 Prozentpunkte geringer aus. Sie lag im Jahr 2018 bei 37,0 %.

Zuwachs bei den tätigen Personen

Die Zahl der in sächsischen Industriebetrieben tätigen Personen lag im September 2018 mit 287 720 Beschäftigten um 6 081 Personen bzw. um 2,2 % höher als vor Jahresfrist. Mit einem Zuwachs um 2,2 % auf rund 42 000 Beschäftigte (2017: 41 100 tätige Personen) erwies sich der Bereich der Herstellung von Metallerzeugnissen auch im Jahr 2018 als Wirtschaftszweig mit dem umfangreichsten

Personalstock. In der Branche sind damit 14,6 % der in der Industrie tätigen Personen beschäftigt. Rang zwei behauptete der Maschinenbau mit rund 41 100 Beschäftigten (2017: rund 39 600 tätige Personen), das entspricht einem Beschäftigtenanteil von 14,3 %. Auf dem dritten Platz folgt mit etwas Abstand der Bereich Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen mit rund 38 100 Beschäftigten und einem Anteil von 13,2 % (2017: 37 700 tätige Personen). Damit gingen 42,1 % der in der sächsischen Industrie tätigen Personen einer Beschäftigung in einem Betrieb der genannten drei Wirtschaftszweige nach.

Entwicklung der Umsatzproduktivität durch anhaltenden Personalzuwachs beeinflusst

Der durchschnittliche Gesamtumsatz je tätiger Person in der sächsischen Industrie lag im Jahr 2018 bei rund 238 500 € (2017: 239 300 €). Einem moderaten Umsatzzuwachs steht eine deutlicher gestiegene Zahl an tätigen Personen gegenüber und bewirkte, dass die für 2018 ermittelte Kennzahl der Umsatzproduktivität im Vergleich zum Vorjahr leicht um 0,3 % fiel.

Diese Kennzahl divergiert branchenabhängig jedoch deutlich. Die höchste Umsatzproduktivität wurde mit 472 400 € für den Bereich Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen (2017: 477 100 €) sowie für den Bereich der Getränkeherstellung mit 429 800 € (2017: 408 400 €) ermittelt. Eine hohe Umsatzproduktivität erzielten auch Branchen wie die Herstellung von chemischen Erzeugnissen mit 356 100 € (2017: 332 500 €), die Metallerzeugung und -bearbeitung mit 296 700 € (2017: 280 900 €) sowie der Bereich der Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln mit 276 300 € (2017: 271 600 €).

Tab. Betriebe, tätige Personen, Entgelte und Umsätze 2018 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreis-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte			Gesamtumsatz		
		Ende September		insgesamt	je tätiger Person	Anteil an Sachsen	insgesamt	je tätiger Person	Anteil an Sachsen
		Anzahl		Mill. €	€	%	Mill. €	€	%
11	Chemnitz, Stadt	158	14 154	554	39 121	5,2	3 409	238 774	5,0
12	Dresden, Stadt	243	28 828	1 288	44 667	12,2	6 950	236 434	10,1
13	Leipzig, Stadt	165	22 457	1 136	50 581	10,7	9 960	436 292	14,5
21	Erzgebirgskreis	419	33 102	1 000	30 201	9,4	4 854	146 639	7,1
22	Mittelsachsen	356	26 924	903	33 526	8,5	5 936	220 486	8,6
23	Vogtlandkreis	249	20 108	612	30 422	5,8	3 580	178 033	5,2
24	Zwickau	249	33 520	1 376	41 055	13,0	9 749	290 832	14,2
25	Bautzen	308	26 963	916	33 968	8,6	6 526	242 024	9,5
26	Görlitz	214	19 492	640	32 824	6,0	3 893	199 747	5,7
27	Meißen	208	20 564	764	37 130	7,2	5 008	243 536	7,3
28	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	195	17 345	578	33 305	5,5	3 410	196 570	5,0
29	Leipzig	202	12 401	422	33 993	4,0	2 751	221 866	4,0
30	Nordsachsen	141	11 862	411	34 681	3,9	2 606	219 653	3,8
	Sachsen	3 107	287 720	10 597	35 431	100	68 631	236 604	100

Der Bereich Herstellung von sonstigen Waren erwies sich mit rund 102 800 € (2017: 106 400 €) als Branche mit der niedrigsten Umsatzproduktivität. Aber auch solche Wirtschaftszweige wie der Bereich Herstellung von Textilien mit 124 700 € (2017: 129 000 €), Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung bespielter Tonträger usw. mit 125 000 € (2017: 124 000 €), der Bereich Herstellung von Metallserzeugnissen mit 137 100 € (2017: 134 000 €) sowie der Bereich Reparatur und Installation von Maschinen u. Ausrüstungen mit 139 600 € (2017: 129 000 €) rangieren bei dieser Betrachtung am unteren Ende der Skala.

Entgelt je tätiger Person: Kennzahl in der Mehrzahl der Wirtschaftsbereiche weiter steigend

Das durchschnittlich bezahlte Entgelt je tätiger Person in der sächsischen Industrie betrug im Jahr 2018 rund 36 800 € (2017: 35 700 €) und lag damit um 3,2 % über dem Vorjahresniveau. Die ermittelten Durchschnittswerte weisen auch bei dieser Kennzahl branchenspezifisch deutliche Unterschiede auf. Zu den Branchen, in denen überdurchschnittlich gut bezahlt wird, gehören 2018 u. a. der Bereich Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen mit 50 100 € (2017: 47 800 €), der Bereich Herstellung von chemischen Erzeugnissen mit 48 000 € (2017: 45 500 €), der Sonstige Fahrzeugbau mit 44 900 € (2017: 47 200 €), der Bereich Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen mit 44 600 € (2017: 43 100 €) sowie der Bereich Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen mit 44 300 € (2017: 44 100 €).

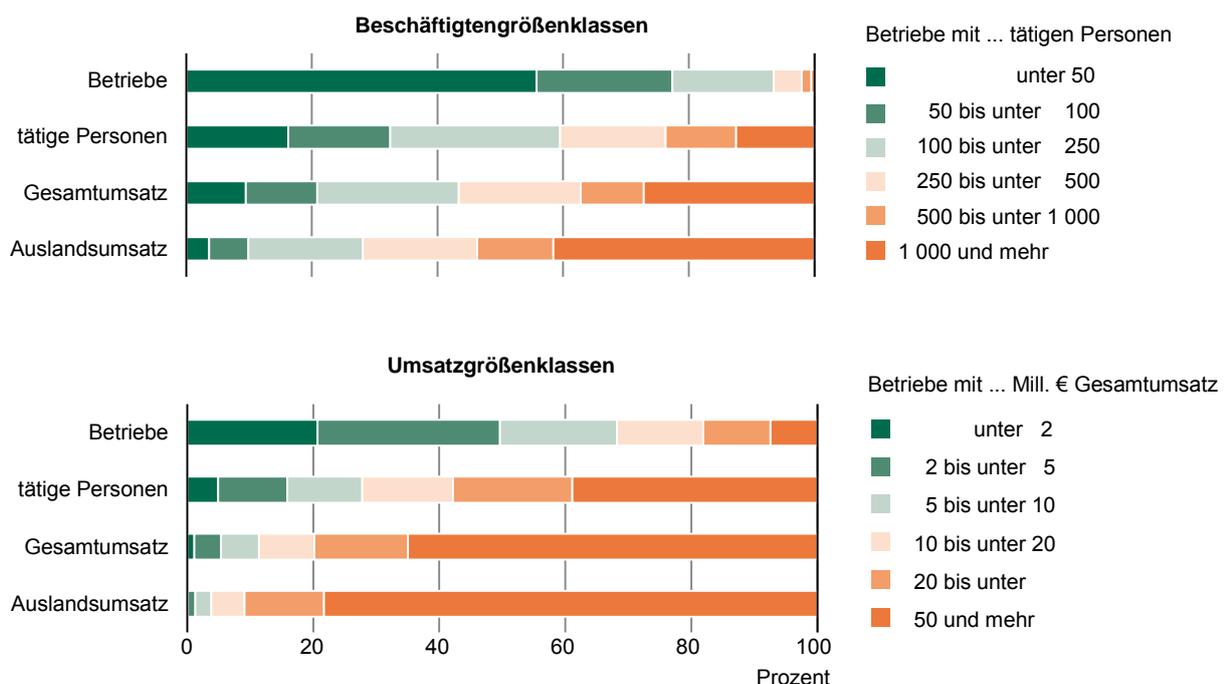
Zu den Bereichen der sächsischen Industrie mit weniger guten Verdienstmöglichkeiten zählen Bereiche wie die Herstellung von sonstigen Waren mit 25 000 € (2017: 24 300 €), die Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel) mit 25 200 € (2017: 24 200 €) sowie die Herstellung von Textilien mit rund 25 600 € (2017: 24 800 €).

Anteil einzelner Betriebsgrößenklassen je Merkmal sehr unterschiedlich

Bei einer Betrachtung der Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen ist Folgendes zu erkennen: Wirtschaftseinheiten mit unter 100 tätigen Personen prägen zu rund 77 % das Bild der sächsischen Industrielandschaft. Von diesen Einheiten werden aber nur reichlich 21 % des Industriumsatzes erwirtschaftet. Ein umgekehrtes Ergebnisbild ergibt sich für die Betriebe mit über 100 tätigen Personen. Insbesondere Großbetriebe (1 000 und mehr Beschäftigte) sind lediglich mit einem Anteil von 0,5 % vertreten, steuern jedoch einen Anteil von knapp 27 % zum Gesamtumsatz bei.

Eine Betrachtung der Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen ergibt ein ähnliches Bild. Lediglich 7,4 % der sächsischen Industriebetriebe realisieren einen Jahresumsatz von 50 und mehr Millionen Euro. Der gesamte von diesen Betrieben erwirtschaftete Umsatz macht allerdings fast zwei Drittel des Industriumsatzes in Sachsen aus. Beim Auslandsumsatz erreicht der Anteil sogar rund 78 %.

Betriebe, tätige Personen und Umsätze 2018 nach Betriebsgrößenklassen



[Inhalt](#)
1. Ergebnisse der Betriebe nach Wirtschaftszweigen
1.1. Betriebe, Personen, Entgelte, Umsatz und Exportquote

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	
		Ende September		insgesamt	je tätiger Person
		Anzahl				1 000 €	€
05.20	Braunkohlenbergbau	2	.	.	.
05	Kohlenbergbau	2	.	.	.
08.1	Gew. v. Natursteinen, Kies, Sand, Ton u. Kaolin	72	1 477	49 044	33 205
08.9	Sonstiger Bergbau; Gew. v. Steinen u. Erden a. n. g.	4	.	.	.
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	76	.	.	.
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	78	3 461	153 185	44 260
10.1	Schlachten u. Fleischverarbeitung	91	3 585	81 577	22 755
10.20	Fischverarbeitung	4	134	3 021	22 545
10.3	Obst- u. Gemüseverarbeitung	19	1 670	46 660	27 940
10.4	H. v. pflanzlichen u. tierischen Ölen u. Fetten	2	.	.	.
10.5	Milchverarbeitung	10	.	.	.
10.6	Mahl- u. Schälmaschinen, H. v. Stärke u. Stärkeerzeugnissen	4	151	4 803	31 808
10.7	H. v. Back- u. Teigwaren	177	7 211	162 644	22 555
10.8	H. v. sonst. Nahrungsmitteln	24	2 328	61 491	26 414
10.9	H. v. Futtermitteln	13	522	16 547	31 699
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	344	18 719	498 035	26 606
11.0	Getränkeherstellung	26	2 138	77 243	36 129
11	Getränkeherstellung	26	2 138	77 243	36 129
12.00	Tabakverarbeitung	1	.	.	.
12	Tabakverarbeitung	1	.	.	.
13.10	Spinnstoffaufbereitung u. Spinnerei	7	622	13 089	21 043
13.20	Weberei	14	979	26 078	26 637
13.30	Veredlung v. Textilien u. Bekleidung	12	1 193	31 617	26 502
13.9	H. v. sonst. Textilwaren	67	4 986	128 661	25 804
13	H. v. Textilien	100	7 780	199 445	25 636
14.1	H. v. Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	20	842	21 642	25 703
14.3	H. v. Bekleidung aus gewirktem u. gestricktem Stoff	6	405	10 395	25 667
14	H. v. Bekleidung	26	.	.	.
15.1	H. v. Leder u. Lederwaren (ohne H. v. Lederbekleidung)	6	291	6 058	20 818
15.20	H. v. Schuhen	4	.	.	.
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	10	.	.	.
16.10	Säge-, Hobel- u. Holzimprägnierwerke	9	833	22 195	26 645
16.2	H. v. sonst. Holz-, Kork-, Flecht- u. Korbwaren (ohne Möbel)	75	4 498	112 358	24 980
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korbwaren (ohne Möbel)	84	5 331	134 553	25 240
17.1	H. v. Holz- u. Zellstoff, Papier, Karton u. Pappe	19	3 124	131 496	42 092
17.2	H. v. Waren aus Papier, Karton u. Pappe	40	3 649	103 798	28 446
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	59	6 773	235 295	34 740
18.1	H. v. Druckerzeugnissen	73	.	.	.
18.20	Vervielfältigung v. bespielten Ton-, Bild- u. Datenträgern	2	.	.	.
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	75	6 429	185 906	28 917

Gesamtumsatz			Export- quote	Umsatz aus eigenen Erzeugnissen			WZ 2008
insgesamt	darunter Ausland	je tätiger Person		zusammen	darunter Ausland	je tätiger Person	
1 000 €		€	%	1 000 €		€	
.	.	.	.	.	.	.	05.20
.	.	.	.	.	.	.	05
288 413	.	195 269	.	257 153	.	174 105	08.1
.	.	.	.	.	.	.	08.9
.	.	.	.	.	.	.	08
845 852	21 734	244 395	2,6	798 834	21 734	230 810	B
762 578	26 315	212 714	3,5	726 916	26 306	202 766	10.1
.	.	.	.	.	.	.	10.20
459 606	.	275 213	.	391 058	.	234 166	10.3
.	.	.	.	.	.	.	10.4
.	.	.	.	.	.	.	10.5
80 620	.	533 907	.	78 386	.	519 113	10.6
810 356	18 950	112 378	2,3	776 340	17 785	107 661	10.7
365 526	32 201	157 013	8,8	350 175	29 496	150 419	10.8
158 051	23 345	302 780	14,8	142 182	17 522	272 379	10.9
5 172 381	655 521	276 317	12,7	4 917 001	576 422	262 674	10
919 011	68 598	429 846	7,5	878 697	66 281	410 990	11.0
919 011	68 598	429 846	7,5	878 697	66 281	410 990	11
.	.	.	.	.	.	.	12.00
.	.	.	.	.	.	.	12
80 848	35 647	129 981	44,1	80 848	35 647	129 981	13.10
151 555	94 872	154 806	62,6	150 427	94 461	153 654	13.20
139 215	65 071	116 693	46,7	135 747	64 924	113 786	13.30
598 408	182 813	120 018	30,5	574 925	178 093	115 308	13.9
970 026	378 402	124 682	39,0	941 947	373 124	121 073	13
109 411	.	129 942	.	91 393	.	108 543	14.1
19 592	.	48 375	.	18 780	.	46 370	14.3
.	.	.	.	.	.	.	14
17 933	.	61 625	.	17 866	.	61 395	15.1
.	.	.	.	.	.	.	15.20
.	.	.	.	.	.	.	15
287 184	.	344 759	.	246 056	.	295 385	16.10
1 019 621	.	226 683	.	948 570	.	210 887	16.2
1 306 804	447 851	245 133	34,3	1 194 626	419 920	224 090	16
1 036 108	622 390	331 661	60,1	1 020 218	620 207	326 574	17.1
658 297	135 234	180 405	20,5	638 127	132 589	174 877	17.2
1 694 405	757 624	250 171	44,7	1 658 346	752 796	244 847	17
.	.	.	.	.	.	.	18.1
.	.	.	.	.	.	.	18.20
803 314	229 725	124 952	28,6	771 966	224 648	120 076	18

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	
		Ende September		insgesamt	je tätiger Person
		Anzahl		1 000 €	€
20.1	H. v. chem. Grundstoffen, Düngemitteln u. Stickstoffverb. usw.	22	3 706	208 928	56 376
20.20	H. v. Schädlingsbek., Pflanzenschutz- u. Desinfektionsmitteln	2	.	.	.
20.30	H. v. Anstrichmitteln, Druckfarben u. Kitt	10	598	21 960	36 722
20.4	H. v. Seifen, Wasch-, Reinig.- u. Körperpflegemitteln; Duftstoffe	12	1 482	54 072	36 486
20.5	H. v. sonst. chemischen Erzeugnissen	21	2 418	110 346	45 635
20.60	H. v. Chemiefasern	1	.	.	.
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	68	8 296	398 422	48 026
21.10	H. v. pharmazeutischen Grundstoffen	8	.	.	.
21.20	H. v. pharma. Spezialitäten u. sonst. pharma. Erzeugnissen	14	.	.	.
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	22	3 049	136 025	44 613
22.1	H. v. Gummiwaren	11	1 155	40 884	35 397
22.2	H. v. Kunststoffwaren	156	12 877	382 865	29 732
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	167	14 032	423 749	30 199
23.1	H. v. Glas u. Glaswaren	33	3 736	111 999	29 978
23.20	H. v. feuerfesten keramischen Werkstoffen u. Waren	5	.	.	.
23.3	H. v. keramischen Baumaterialien	11	865	31 830	36 798
23.4	H. v. sonst. Porzellan- u. keramischen Erzeugnissen	6	.	.	.
23.5	H. v. Zement, Kalk u. gebranntem Gips	1	.	.	.
23.6	H. v. Erzeugnissen a. Beton, Zement u. Gips	135	3 587	119 446	33 300
23.70	Be- u. Verarbeitung v. Naturwerk- u. Natursteinen a. n. g.	12	455	11 149	24 503
23.9	H. v. Schleifkörpern u. Schleifmitteln auf Unterlage a. n. g.	24	1 271	52 133	41 017
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	227	11 599	381 885	32 924
24.10	Erzeugung v. Roheisen, Stahl u. Ferrolegierungen	6	.	.	.
24.20	H. v. Stahlrohren, Rohrformstücken usw. a. Stahl	8	752	30 217	40 182
24.3	Sonstige erste Bearbeitung v. Eisen u. Stahl	5	529	18 707	35 363
24.4	Erzeugung u. erste Bearbeitung v. NE-Metallen	10	.	.	.
24.5	Gießereien	38	6 658	238 476	35 818
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	67	11 388	440 485	38 680
25.1	Stahl- u. Leichtmetallbau	163	10 979	329 395	30 002
25.2	H. v. Metalltanks, -behältern; Heizkörpern usw. f. Zentralheizg.	13	.	.	.
25.30	H. v. Dampfkesseln (ohne Zentralheizungskessel)	3	.	.	.
25.50	H. v. Schmiede-, Press-, Zieh- u. Stanzteilen usw.	50	4 921	147 748	30 024
25.6	Oberflächenveredlung u. Wärmebehandlung; Mechanik a. n. g.	228	13 589	373 790	27 507
25.7	H. v. Schneidwaren, Werkzeugen usw. a. unedlen Metallen	65	6 300	220 481	34 997
25.9	H. v. sonst. Metallwaren	70	4 946	151 865	30 705
25	H. v. Metallerzeugnissen	592	41 986	1 260 442	30 021
26.1	H. v. elektronischen Bauelementen u. Leiterplatten	31	9 983	497 851	49 870
26.20	H. v. Datenverarbeitungsgeräten u. peripheren Geräten	9	581	17 963	30 917
26.30	H. v. Geräten u. Einrichtungen d. Telekommunikationstechnik	11	1 429	49 307	34 505
26.40	H. v. Geräten d. Unterhaltungselektronik	4	292	7 926	27 144
26.5	H. v. Mess-, Kontroll-, Navig.- u. ä. Instrumenten usw.; Uhren	65	6 740	269 565	39 995
26.60	Bestrahlungs-, Elektrotherapiegeräte u. elektromed. Geräte	2	.	.	.
26.70	H. v. optischen u. fotografischen Instrumenten u. Geräten	3	.	.	.
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	125	19 350	856 714	44 275
27.1	H. v. Elektromotoren, Generatoren, E.-verteilungseinrichtg. usw.	73	9 023	337 401	37 393
27.20	H. v. Batterien u. Akkumulatoren	8	1 936	87 219	45 051
27.3	H. v. Kabeln u. elektrischem Installationsmaterial	29	2 656	71 882	27 064
27.40	H. v. elektrischen Lampen u. Leuchten	11	881	27 654	31 389
27.5	H. v. Haushaltsgeräten	9	.	.	.
27.90	H. v. sonst. elektrischen Ausrüstungen u. Geräten a. n. g.	21	.	.	.
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	151	16 854	601 586	35 694

Gesamtumsatz			Export- quote	Umsatz aus eigenen Erzeugnissen			WZ 2008
insgesamt	darunter Ausland	je tätiger Person		zusammen	darunter Ausland	je tätiger Person	
1 000 €		€	%	1 000 €		€	
1 607 828	1 008 093	433 845	62,7	1 337 541	958 731	360 912	20.1
.	.	.	.	.	.	.	20.20
166 353	86 516	278 182	52,0	143 867	78 385	240 580	20.30
459 853	112 677	310 292	24,5	438 359	111 373	295 789	20.4
696 213	442 749	287 929	63,6	613 433	423 430	253 694	20.5
.	.	.	.	.	.	.	20.60
2 954 306	1 658 141	356 112	56,1	2 555 269	1 578 999	308 012	20
.	.	.	.	.	.	.	21.10
.	.	.	.	.	.	.	21.20
588 233	321 129	192 927	54,6	558 283	319 122	183 104	21
181 669	.	157 289	.	173 866	.	150 533	22.1
2 167 879	.	168 353	.	2 104 501	.	163 431	22.2
2 349 548	609 194	167 442	25,9	2 278 367	587 199	162 369	22
596 795	231 114	159 742	38,7	583 589	224 213	156 207	23.1
.	.	.	.	.	.	.	23.20
257 217	54 899	297 361	21,3	185 272	37 873	214 187	23.3
.	.	.	.	.	.	.	23.4
.	.	.	.	.	.	.	23.5
770 705	25 127	214 861	3,3	695 945	24 840	194 019	23.6
32 277	1 119	70 938	3,5	23 552	1 119	51 763	23.70
363 935	72 969	286 338	20,1	335 431	69 348	263 911	23.9
2 169 361	423 838	187 030	19,5	1 957 857	392 790	168 795	23
.	.	.	.	.	.	.	24.10
223 902	.	297 742	.	216 583	.	288 009	24.20
151 380	.	286 163	.	151 004	.	285 452	24.3
.	.	.	.	.	.	.	24.4
1 150 013	423 938	172 726	36,9	1 138 472	423 015	170 993	24.5
3 378 784	1 201 871	296 697	35,6	3 334 098	1 189 036	292 773	24
1 634 765	217 641	148 899	13,3	1 537 636	208 774	140 052	25.1
.	.	.	.	.	.	.	25.2
.	.	.	.	.	.	.	25.30
861 867	260 266	175 141	30,2	843 582	259 518	171 425	25.50
1 393 237	185 161	102 527	13,3	1 358 857	182 508	99 997	25.6
921 288	239 972	146 236	26,0	884 856	234 845	140 453	25.7
795 202	170 983	160 777	21,5	750 787	164 549	151 797	25.9
5 754 989	1 100 017	137 069	19,1	5 521 082	1 076 189	131 498	25
2 977 233	1 799 880	298 230	60,5	2 913 122	1 781 773	291 808	26.1
115 420	24 709	198 657	21,4	105 455	23 030	181 506	26.20
292 714	32 906	204 838	11,2	274 894	32 144	192 368	26.30
.	.	.	.	.	.	.	26.40
1 061 491	536 924	157 491	50,6	1 001 201	505 804	148 546	26.5
.	.	.	.	.	.	.	26.60
.	.	.	.	.	.	.	26.70
4 534 690	2 430 853	234 351	53,6	4 376 535	2 377 742	226 178	26
1 667 446	371 356	184 800	22,3	1 627 412	359 353	180 363	27.1
767 734	.	396 557	.	762 882	.	394 051	27.20
373 213	89 779	140 517	24,1	362 267	88 445	136 396	27.3
120 296	33 241	136 545	27,6	109 742	31 982	124 565	27.40
.	.	.	.	.	.	.	27.5
.	.	.	.	.	.	.	27.90
3 215 412	600 269	190 780	18,7	3 130 460	577 222	185 740	27

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	
				insgesamt	je tätiger Person
		Ende September		1 000 €	€
		Anzahl			
28.1	H. v. nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	62	.	.	.
28.2	H. v. sonst. nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	120	11 787	449 814	38 162
28.30	H. v. land- u. forstwirtschaftlichen Maschinen	8	.	.	.
28.4	H. v. Werkzeugmaschinen	60	5 520	204 419	37 032
28.9	H. v. Maschinen f. sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	114	10 756	461 833	42 937
28	Maschinenbau	364	41 109	1 629 859	39 647
29.10	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenmotoren	7	20 658	1 278 690	61 898
29.20	H. v. Karosserien, Aufbauten u. Anhängern	32	2 614	78 590	30 065
29.3	H. v. Teilen u. Zubehör f. Kraftwagen	81	14 781	548 586	37 114
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	120	38 053	1 905 865	50 084
30.1	Schiff- u. Bootsbau	2	.	.	.
30.20	Schienenfahrzeugbau	6	.	.	.
30.30	Luft- u. Raumfahrzeugbau	7	.	.	.
30.9	H. v. Fahrzeugen a. n. g.	4	513	13 267	25 862
30	Sonstiger Fahrzeugbau	19	6 210	278 580	44 860
31.0	H. v. Möbeln	63	4 504	117 784	26 151
31	H. v. Möbeln	63	4 504	117 784	26 151
32.1	H. v. Münzen, Schmuck u. ähnlichen Erzeugnissen	1	.	.	.
32.20	H. v. Musikinstrumenten	12	1 095	27 994	25 565
32.30	H. v. Sportgeräten	6	.	.	.
32.40	H. v. Spielwaren	6	296	6 313	21 328
32.50	H. v. med. u. zahnmed. Apparaten u. Materialien	83	3 954	107 260	27 127
32.9	H. v. Erzeugnissen a. n. g.	15	1 159	25 222	21 762
32	H. v. sonst. Waren	123	7 035	175 792	24 988
33.1	Rep. von Metallerzeugnissen, Maschinen u. Ausrüstungen	106	5 208	200 294	38 459
33.20	Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen a. n. g.	90	5 062	215 496	42 571
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	196	10 270	415 790	40 486
C	Verarbeitendes Gewerbe	3 029	284 259	10 444 177	36 742
Hauptgruppen:					
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	1 374	118 455	4 169 865	35 202
B	Investitionsgüter	1 044	120 124	5 030 186	41 875
GG	Gebrauchsgüter	96	7 702	208 307	27 046
VG	Verbrauchsgüter	593	41 439	1 189 005	28 693
Insgesamt		3 107	287 720	10 597 362	36 832

Gesamtumsatz			Export- quote	Umsatz aus eigenen Erzeugnissen			WZ 2008
insgesamt	darunter Ausland	je tätiger Person		zusammen	darunter Ausland	je tätiger Person	
1 000 €		€	%	1 000 €		€	
.	.	.	.	.	.	.	28.1
2 636 470	1 383 646	223 676	52,5	2 547 864	1 354 300	216 159	28.2
.	.	.	.	.	.	.	28.30
801 453	.	145 191	.	785 513	.	142 303	28.4
2 230 175	1 279 611	207 342	57,4	2 115 996	1 218 895	196 727	28.9
8 780 404	4 405 436	213 588	50,2	8 537 680	4 295 234	207 684	28
12 677 211	7 731 142	613 671	61,0	12 649 313	7 731 127	612 320	29.10
406 204	56 523	155 396	13,9	355 864	55 847	136 138	29.20
4 894 579	1 287 082	331 140	26,3	4 788 293	1 269 941	323 949	29.3
17 977 995	9 074 747	472 446	50,5	17 793 469	9 056 915	467 597	29
.	.	.	.	.	.	.	30.1
.	.	.	.	.	.	.	30.20
.	.	.	.	.	.	.	30.30
.	.	.	.	.	.	.	30.9
1 679 166	370 635	270 397	22,1	1 629 547	363 937	262 407	30
674 046	162 754	149 655	24,1	652 448	160 616	144 860	31.0
674 046	162 754	149 655	24,1	652 448	160 616	144 860	31
.	.	.	.	.	.	.	32.1
111 556	60 205	101 878	54,0	98 222	54 987	89 700	32.20
.	.	.	.	.	.	.	32.30
.	.	.	.	.	.	.	32.40
391 956	81 126	99 129	20,7	360 855	72 584	91 263	32.50
174 495	34 498	150 557	19,8	113 926	20 877	98 297	32.9
723 370	188 725	102 824	26,1	614 449	161 254	87 342	32
667 643	100 866	128 196	15,1	587 322	80 041	112 773	33.1
765 939	72 082	151 312	9,4	696 076	65 706	137 510	33.20
1 433 582	172 948	139 589	12,1	1 283 398	145 747	124 966	33
67 785 109	25 339 930	238 462	37,4	65 271 680	24 772 149	229 620	C
24 887 392	8 471 864	210 100	34,0	23 685 504	8 233 878	199 954	A+EN
33 294 237	14 926 082	277 166	44,8	32 445 608	14 712 365	270 101	B
1 224 007	303 772	158 921	24,8	1 181 557	294 802	153 409	GG
9 225 326	1 659 947	222 624	18,0	8 757 846	1 552 838	211 343	VG
68 630 961	25 361 664	238 534	37,0	66 070 514	24 793 883	229 635	

[Inhalt](#)

1. Ergebnisse der Betriebe nach Wirtschaftszweigen
1.2. Betriebe, Personen, Entgelte, Umsatz und Exportquote
- Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	
				insgesamt	je tätiger Person
		Ende September			
05.20	Braunkohlenbergbau	-	.	.	.
05	Kohlenbergbau	-	.	.	.
08.1	Gew. v. Natursteinen, Kies, Sand, Ton u. Kaolin	2,9	3,1	6,9	3,7
08.9	Sonstiger Bergbau; Gew. v. Steinen u. Erden a. n. g.	-	.	.	.
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	2,7	.	.	.
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1,3	1,1	3,0	2,0
10.1	Schlachten u. Fleischverarbeitung	-	-0,3	3,3	3,6
10.20	Fischverarbeitung	-	.	.	.
10.3	Obst- u. Gemüseverarbeitung	-9,5	-6,2	-0,5	6,1
10.4	H. v. pflanzlichen u. tierischen Ölen u. Fetten	-	.	.	.
10.5	Milchverarbeitung	-	.	.	.
10.6	Mahl- u. Schälmaschinen, H. v. Stärke u. Stärkeerzeugnissen	-	4,9	1,0	-3,7
10.7	H. v. Back- u. Teigwaren	-3,8	-0,6	3,7	4,3
10.8	H. v. sonst. Nahrungsmitteln	9,1	3,8	7,2	3,2
10.9	H. v. Futtermitteln	18,2	15,0	17,0	1,7
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	-1,4	1,2	5,5	4,3
11.0	Getränkeherstellung	-10,3	-2,5	0,3	2,9
11	Getränkeherstellung	-10,3	-2,5	0,3	2,9
12.00	Tabakverarbeitung	-	.	.	.
12	Tabakverarbeitung	-	.	.	.
13.10	Spinnstoffaufbereitung u. Spinnerei	-	1,6	1,5	-0,1
13.20	Weberei	-	-2,5	2,5	5,1
13.30	Veredlung v. Textilien u. Bekleidung	-7,7	-5,9	-1,0	5,2
13.9	H. v. sonst. Textilwaren	-2,9	-3,8	-0,6	3,4
13	H. v. Textilien	-2,9	-3,6	-0,1	3,6
14.1	H. v. Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	-9,1	.	.	.
14.3	H. v. Bekleidung aus gewirktem u. gestricktem Stoff	-14,3	-10,4	-4,4	6,7
14	H. v. Bekleidung	-10,3	.	.	.
15.1	H. v. Leder u. Lederwaren (ohne H. v. Lederbekleidung)	20,0	12,4	17,0	4,1
15.20	H. v. Schuhen	-	.	.	.
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	11,1	.	.	.
16.10	Säge-, Hobel- u. Holzimprägnierwerke	-18,2	-32,2	-30,5	2,5
16.2	H. v. sonst. Holz-, Kork-, Flecht- u. Korbwaren (ohne Möbel)	-3,8	11,2	17,2	5,4
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korbwaren (ohne Möbel)	-5,6	1,1	5,3	4,2
17.1	H. v. Holz- u. Zellstoff, Papier, Karton u. Pappe	5,6	3,0	4,7	1,6
17.2	H. v. Waren aus Papier, Karton u. Pappe	-4,8	-1,3	2,6	3,9
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	-1,7	0,7	3,8	3,1
18.1	H. v. Druckerzeugnissen	-	.	.	.
18.20	Vervielfältigung v. bespielten Ton-, Bild- u. Datenträgern	-	.	.	.
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	-	1,9	4,8	2,8

Gesamtumsatz			Export- quote	Umsatz aus eigenen Erzeugnissen			WZ 2008
insgesamt	darunter Ausland	je tätiger Person		zusammen	darunter Ausland	je tätiger Person	
.	.	.	.	.	.	.	05.20
.	.	.	.	.	.	.	05
1,5	.	-1,6	.	1,5	.	-1,5	08.1
.	.	.	.	.	.	.	08.9
.	.	.	.	.	.	.	08
-0,7	-24,6	-1,7	-24,1	-1,2	-24,6	-2,3	B
0,0	-0,4	0,4	-0,4	0,1	-0,4	0,5	10.1
.	.	.	.	.	.	.	10.20
-2,1	.	4,4	.	-0,7	.	5,8	10.3
.	.	.	.	.	.	.	10.4
.	.	.	.	.	.	.	10.5
9,3	.	4,3	.	9,2	.	4,1	10.6
1,9	0,3	2,4	-1,6	1,4	-2,0	2,0	10.7
2,4	-11,0	-1,4	-13,1	0,0	-18,5	-3,7	10.8
15,4	59,2	0,3	38,0	16,1	56,9	1,0	10.9
2,9	-7,9	1,8	-10,5	2,1	-14,8	1,0	10
2,6	2,6	5,3	0,0	2,4	8,7	5,0	11.0
2,6	2,6	5,3	0,0	2,4	8,7	5,0	11
.	.	.	.	.	.	.	12.00
.	.	.	.	.	.	.	12
2,9	6,5	1,2	3,5	2,9	6,5	1,2	13.10
7,6	11,4	10,4	3,5	7,5	11,4	10,3	13.20
-7,5	-9,3	-1,7	-2,0	-7,6	-9,5	-1,8	13.30
-10,8	-20,7	-7,2	-11,2	-11,4	-21,6	-7,9	13.9
-6,8	-10,1	-3,3	-3,6	-7,2	-10,5	-3,7	13
.	.	.	.	.	.	.	14.1
-3,2	.	8,1	.	-6,3	.	4,5	14.3
.	.	.	.	.	.	.	14
-0,4	.	-11,3	.	0,2	.	-10,9	15.1
.	.	.	.	.	.	.	15.20
.	.	.	.	.	.	.	15
-34,1	.	-2,9	.	-36,6	.	-6,5	16.10
16,3	.	4,7	.	16,8	.	5,0	16.2
-0,4	-3,4	-1,5	-3,0	-0,5	-2,8	-1,5	16
6,9	4,1	3,7	-2,6	6,7	4,0	3,5	17.1
-0,4	-9,1	0,9	-8,7	-0,1	-9,4	1,2	17.2
3,9	1,5	3,3	-2,3	3,9	1,4	3,3	17
.	.	.	.	.	.	.	18.1
.	.	.	.	.	.	.	18.20
2,7	13,3	0,8	10,3	2,0	11,6	0,1	18

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	
				insgesamt	je tätiger Person
		Ende September			
20.1	H. v. chem. Grundstoffen, Düngemitteln u. Stickstoffverb. usw.	-8,3	1,2	5,8	4,5
20.20	H. v. Schädlingsbek., Pflanzenschutz- u. Desinfektionsmitteln	-	.	.	.
20.30	H. v. Anstrichmitteln, Druckfarben u. Kitt	-9,1	-10,1	-10,0	0,0
20.4	H. v. Seifen, Wasch-, Reinig.- u. Körperpflegemitteln; Duftstoffe	-	3,9	6,2	2,2
20.5	H. v. sonst. chemischen Erzeugnissen	-	1,7	12,5	10,7
20.60	H. v. Chemiefasern	-	.	.	.
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	-4,2	0,9	6,5	5,6
21.10	H. v. pharmazeutischen Grundstoffen	-	.	.	.
21.20	H. v. pharma. Spezialitäten u. sonst. pharma. Erzeugnissen	-	.	.	.
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	-	1,8	5,2	3,4
22.1	H. v. Gummiwaren	-8,3	-11,4	-7,2	4,6
22.2	H. v. Kunststoffwaren	0,6	3,0	7,1	3,9
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	-	1,7	5,5	3,8
23.1	H. v. Glas u. Glaswaren	3,1	5,2	6,3	1,1
23.20	H. v. feuerfesten keramischen Werkstoffen u. Waren	-	.	.	.
23.3	H. v. keramischen Baumaterialien	-	0,6	2,4	1,8
23.4	H. v. sonst. Porzellan- u. keramischen Erzeugnissen	-14,3	.	.	.
23.5	H. v. Zement, Kalk u. gebranntem Gips	-	.	.	.
23.6	H. v. Erzeugnissen a. Beton, Zement u. Gips	1,5	-1,3	5,2	6,6
23.70	Be- u. Verarbeitung v. Naturwerk- u. Natursteinen a. n. g.	20,0	6,6	8,2	1,5
23.9	H. v. Schleifkörpern u. Schleifmitteln auf Unterlage a. n. g.	-	-2,1	-0,3	1,8
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	1,8	1,3	4,4	3,1
24.10	Erzeugung v. Roheisen, Stahl u. Ferrolegierungen	-	.	.	.
24.20	H. v. Stahlrohren, Rohrformstücken usw. a. Stahl	-	-0,5	0,4	0,9
24.3	Sonstige erste Bearbeitung v. Eisen u. Stahl	-	4,5	8,4	3,7
24.4	Erzeugung u. erste Bearbeitung v. NE-Metallen	-	.	.	.
24.5	Gießereien	-	-2,3	0,9	3,3
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	-	-0,8	2,5	3,3
25.1	Stahl- u. Leichtmetallbau	-0,6	2,1	4,4	2,3
25.2	H. v. Metalltanks, -behältern; Heizkörpern usw. f. Zentralheizg.	8,3	.	.	.
25.30	H. v. Dampfkesseln (ohne Zentralheizungskessel)	-	.	.	.
25.50	H. v. Schmiede-, Press-, Zieh- u. Stanzteilen usw.	-2,0	0,3	6,0	5,7
25.6	Oberflächenveredlung u. Wärmebehandlung; Mechanik a. n. g.	-1,7	2,5	4,6	2,1
25.7	H. v. Schneidwaren, Werkzeugen usw. a. unedlen Metallen	8,3	5,1	9,2	3,9
25.9	H. v. sonst. Metallwaren	-	0,1	3,8	3,7
25	H. v. Metallerzeugnissen	-	2,2	5,4	3,2
26.1	H. v. elektronischen Bauelementen u. Leiterplatten	-	3,3	1,8	-1,4
26.20	H. v. Datenverarbeitungsgeräten u. peripheren Geräten	12,5	6,2	20,7	13,6
26.30	H. v. Geräten u. Einrichtungen d. Telekommunikationstechnik	-	1,6	-1,4	-3,0
26.40	H. v. Geräten d. Unterhaltungselektronik	-20,0	-6,4	-4,1	2,5
26.5	H. v. Mess-, Kontroll-, Navig.- u. ä. Instrumenten usw.; Uhren	3,2	4,9	8,7	3,6
26.60	Bestrahlungs-, Elektrotherapiegeräte u. elektromed. Geräte	100,0	.	.	.
26.70	H. v. optischen u. fotografischen Instrumenten u. Geräten	-25,0	.	.	.
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	1,6	3,7	4,1	0,4
27.1	H. v. Elektromotoren, Generatoren, E.-verteilungseinrichtg. usw.	-3,9	3,4	6,8	3,2
27.20	H. v. Batterien u. Akkumulatoren	-	7,3	22,2	13,8
27.3	H. v. Kabeln u. elektrischem Installationsmaterial	-	5,2	7,6	2,3
27.40	H. v. elektrischen Lampen u. Leuchten	-8,3	-7,2	-14,5	-7,9
27.5	H. v. Haushaltsgeräten	-10,0	.	.	.
27.90	H. v. sonst. elektrischen Ausrüstungen u. Geräten a. n. g.	5,0	.	.	.
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	-2,6	3,6	7,6	3,9

insgesamt	Gesamtumsatz		Export- quote	Umsatz aus eigenen Erzeugnissen			WZ 2008
	darunter Ausland	je tätiger Person		zusammen	darunter Ausland	je tätiger Person	
9,0	11,7	7,7	2,5	11,2	12,7	9,9	20.1
.	.	.	.	.	.	.	20.20
-15,3	-8,8	-5,8	7,7	-18,5	-11,3	-9,4	20.30
5,3	10,3	1,4	4,7	7,1	12,4	3,1	20.4
15,4	13,3	13,5	-1,8	15,4	13,4	13,5	20.5
.	.	.	.	.	.	.	20.60
8,0	10,6	7,1	2,4	9,2	11,3	8,2	20
.	.	.	.	.	.	.	21.10
.	.	.	.	.	.	.	21.20
13,7	31,8	11,8	15,9	12,9	31,8	10,9	21
-14,1	.	-3,1	.	-14,8	.	-3,9	22.1
3,0	.	-0,1	.	3,1	.	0,0	22.2
1,4	1,7	-0,3	0,3	1,4	2,2	-0,2	22
-1,8	5,1	-6,6	7,0	-0,9	4,9	-5,8	23.1
.	.	.	.	.	.	.	23.20
-0,3	-7,9	-0,9	-7,6	1,9	-8,1	1,3	23.3
.	.	.	.	.	.	.	23.4
.	.	.	.	.	.	.	23.5
0,1	22,8	1,5	22,6	0,5	23,6	1,9	23.6
12,6	.	5,7	.	4,2	.	-2,2	23.70
-4,3	2,1	-2,3	6,7	-6,7	0,7	-4,7	23.9
-1,4	2,1	-2,6	3,5	-1,4	2,3	-2,6	23
.	.	.	.	.	.	.	24.10
1,3	.	1,8	.	1,0	.	1,5	24.20
7,1	.	2,5	.	7,2	.	2,6	24.3
.	.	.	.	.	.	.	24.4
4,5	15,7	7,0	10,7	4,7	16,3	7,2	24.5
4,8	11,0	5,6	5,9	4,9	11,4	5,8	24
1,8	3,0	-0,3	1,2	2,4	3,7	0,3	25.1
.	.	.	.	.	.	.	25.2
.	.	.	.	.	.	.	25.30
3,8	6,5	3,5	2,6	3,1	6,8	2,7	25.50
2,4	-6,2	-0,1	-8,4	2,6	-6,1	0,1	25.6
9,1	19,5	3,8	9,6	9,1	18,9	3,9	25.7
9,3	20,0	9,2	9,7	10,7	19,5	10,6	25.9
4,5	7,1	2,3	2,5	4,7	7,1	2,5	25
-7,5	-4,8	-10,5	3,0	-7,2	-4,9	-10,1	26.1
20,3	33,7	13,3	11,1	22,9	29,0	15,7	26.20
0,4	37,4	-1,2	36,9	-2,0	40,4	-3,5	26.30
.	.	.	.	.	.	.	26.40
2,6	5,0	-2,2	2,3	2,0	4,1	-2,8	26.5
.	.	.	.	.	.	.	26.60
.	.	.	.	.	.	.	26.70
-4,2	-2,1	-7,6	2,1	-4,3	-2,5	-7,7	26
2,7	-1,9	-0,7	-4,5	2,6	-2,2	-0,7	27.1
13,8	.	6,0	.	13,5	.	5,8	27.20
4,4	13,5	-0,8	8,7	3,9	12,3	-1,3	27.3
-14,4	14,8	-7,8	34,1	-13,4	13,8	-6,8	27.40
.	.	.	.	.	.	.	27.5
.	.	.	.	.	.	.	27.90
4,7	1,4	1,1	-3,2	4,8	1,0	1,2	27

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe Ende September	Tätige Personen	Entgelte	
				insgesamt	je tätiger Person
28.1	H. v. nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	5,1	.	.	.
28.2	H. v. sonst. nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	0,8	2,2	7,0	4,7
28.30	H. v. land- u. forstwirtschaftlichen Maschinen	-	.	.	.
28.4	H. v. Werkzeugmaschinen	-	3,0	6,4	3,4
28.9	H. v. Maschinen f. sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	-	2,9	4,3	1,3
28	Maschinenbau	1,1	3,9	6,7	2,7
29.10	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenmotoren	-	-1,2	6,2	7,5
29.20	H. v. Karosserien, Aufbauten u. Anhängern	6,7	10,5	11,6	1,0
29.3	H. v. Teilen u. Zubehör f. Kraftwagen	-2,4	2,4	4,0	1,6
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	-	0,9	5,8	4,8
30.1	Schiff- u. Bootsbau	-	.	.	.
30.20	Schienenfahrzeugbau	20,0	.	.	.
30.30	Luft- u. Raumfahrzeugbau	-	.	.	.
30.9	H. v. Fahrzeugen a. n. g.	33,3	.	.	.
30	Sonstiger Fahrzeugbau	11,8	7,1	1,8	-5,0
31.0	H. v. Möbeln	3,3	2,9	7,1	4,0
31	H. v. Möbeln	3,3	2,9	7,1	4,0
32.1	H. v. Münzen, Schmuck u. ähnlichen Erzeugnissen	-50,0	.	.	.
32.20	H. v. Musikinstrumenten	9,1	6,2	11,1	4,6
32.30	H. v. Sportgeräten	-	.	.	.
32.40	H. v. Spielwaren	-	2,1	0,2	-1,9
32.50	H. v. med. u. zahnmed. Apparaten u. Materialien	-	4,0	11,4	7,1
32.9	H. v. Erzeugnissen a. n. g.	7,1	6,0	8,7	2,5
32	H. v. sonst. Waren	0,8	6,3	9,1	2,6
33.1	Rep. von Metallerzeugnissen, Maschinen u. Ausrüstungen	3,9	3,2	5,5	2,2
33.20	Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen a. n. g.	7,1	2,4	6,3	3,8
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	5,4	2,8	5,9	3,0
C	Verarbeitendes Gewerbe	0,0	2,2	5,4	3,2
Hauptgruppen:					
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	-0,4	1,7	4,8	3,1
B	Investitionsgüter	1,9	2,8	5,9	3,1
GG	Gebrauchsgüter	-	3,2	7,0	3,6
VG	Verbrauchsgüter	-2,1	1,5	4,9	3,3
	Insgesamt	-	2,2	5,4	3,2

Gesamtumsatz			Export- quote	Umsatz aus eigenen Erzeugnissen			WZ 2008
insgesamt	darunter Ausland	je tätiger Person		zusammen	darunter Ausland	je tätiger Person	
.	.	.	.	.	.	.	28.1
2,7	0,7	0,5	-2,0	2,2	0,3	0,0	28.2
.	.	.	.	.	.	.	28.30
3,8	.	0,8	.	3,2	.	0,2	28.4
6,4	4,0	3,4	-2,3	5,6	3,2	2,6	28.9
3,7	1,8	-0,2	-1,9	3,3	1,3	-0,7	28
0,1	.	1,3	.	0,1	.	1,3	29.10
3,7	.	-6,1	.	-4,1	.	-13,2	29.20
-0,8	-4,9	-3,1	-4,1	-0,2	-5,4	-2,5	29.3
-0,1	-1,3	-1,0	-1,2	-0,1	-1,4	-1,0	29
.	.	.	.	.	.	.	30.1
.	.	.	.	.	.	.	30.20
.	.	.	.	.	.	.	30.30
.	.	.	.	.	.	.	30.9
-2,5	-18,1	-8,9	-16,0	-3,4	-19,1	-9,8	30
-0,6	0,5	-3,4	1,1	-0,6	0,4	-3,4	31.0
-0,6	0,5	-3,4	1,1	-0,6	0,4	-3,4	31
.	.	.	.	.	.	.	32.1
11,9	11,3	5,3	-0,5	11,5	11,4	5,0	32.20
.	.	.	.	.	.	.	32.30
.	.	.	.	.	.	.	32.40
9,9	2,1	5,7	-7,2	10,4	2,0	6,2	32.50
3,3	2,1	-2,6	-1,2	7,0	2,1	0,9	32.9
2,7	-2,5	-3,4	-5,0	3,0	-3,4	-3,1	32
9,1	18,5	5,6	8,7	10,4	39,2	7,0	33.1
13,3	-7,3	10,6	-18,2	12,8	-14,9	10,1	33.20
11,3	6,2	8,2	-4,6	11,7	8,2	8,6	33
1,9	0,8	-0,3	-1,0	1,7	0,5	-0,4	C
2,2	3,5	0,5	1,2	2,4	3,6	0,6	A+EN
1,4	-0,5	-1,3	-1,9	1,2	-0,8	-1,5	B
2,4	-3,6	-0,8	-5,8	2,3	-4,1	-0,9	GG
2,2	-0,1	0,7	-2,2	1,6	-2,9	0,1	VG
1,8	0,8	-0,3	-1,0	1,7	0,4	-0,5	

[Inhalt](#)**2. Ergebnisse der Betriebe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen****2.1. Betriebe, Personen, Entgelte, Umsatz und Exportquote**

Kreis-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	
				Ende September	
				insgesamt	je tätiger Person
		Anzahl		1 000 €	€
11	Chemnitz, Stadt	158	14 154	553 712	39 121
	Vorleistungsgüter und Energie	60	5 655	194 838	34 454
	Investitionsgüter	77	7 570	335 920	44 375
	Gebrauchsgüter	1	.	.	.
	Verbrauchsgüter	20	.	.	.
21	Erzgebirgskreis	419	33 102	999 723	30 201
	Vorleistungsgüter und Energie	215	19 024	593 049	31 174
	Investitionsgüter	118	10 251	324 055	31 612
	Gebrauchsgüter	15	557	12 741	22 874
	Verbrauchsgüter	71	3 270	69 878	21 369
22	Mittelsachsen	356	26 924	902 646	33 526
	Vorleistungsgüter und Energie	172	13 805	477 996	34 625
	Investitionsgüter	97	8 092	283 503	35 035
	Gebrauchsgüter	23	1 441	36 032	25 005
	Verbrauchsgüter	64	3 586	105 115	29 313
23	Vogtlandkreis	249	20 108	611 718	30 422
	Vorleistungsgüter und Energie	92	7 251	218 856	30 183
	Investitionsgüter	63	6 697	222 600	33 239
	Gebrauchsgüter	17	1 215	30 635	25 214
	Verbrauchsgüter	77	4 945	139 627	28 236
24	Zwickau	249	33 520	1 376 173	41 055
	Vorleistungsgüter und Energie	100	7 386	244 187	33 061
	Investitionsgüter	102	23 544	1 061 716	45 095
	Gebrauchsgüter	4	.	.	.
	Verbrauchsgüter	43	.	.	.
12	Dresden, Stadt	243	28 828	1 287 660	44 667
	Vorleistungsgüter und Energie	78	11 676	555 872	47 608
	Investitionsgüter	109	11 711	518 832	44 303
	Gebrauchsgüter	2	.	.	.
	Verbrauchsgüter	54	.	.	.
25	Bautzen	308	26 963	915 891	33 968
	Vorleistungsgüter und Energie	142	10 551	335 750	31 822
	Investitionsgüter	95	8 994	355 389	39 514
	Gebrauchsgüter	14	2 002	57 244	28 593
	Verbrauchsgüter	57	5 416	167 509	30 929
26	Görlitz	214	19 492	639 805	32 824
	Vorleistungsgüter und Energie	85	6 947	236 728	34 076
	Investitionsgüter	68	7 085	265 190	37 430
	Gebrauchsgüter	7	704	19 875	28 232
	Verbrauchsgüter	54	4 756	118 012	24 813
27	Meißen	208	20 564	763 539	37 130
	Vorleistungsgüter und Energie	108	12 352	470 711	38 108
	Investitionsgüter	63	5 405	219 823	40 670
	Gebrauchsgüter	2	.	.	.
	Verbrauchsgüter	35	.	.	.
28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	195	17 345	577 675	33 305
	Vorleistungsgüter und Energie	97	8 597	281 407	32 733
	Investitionsgüter	64	6 691	244 887	36 599
	Gebrauchsgüter	6	.	.	.
	Verbrauchsgüter	28	.	.	.

Gesamtumsatz			Export- quote	Umsatz aus eigenen Erzeugnissen			Kreis- Nr.
insgesamt	darunter Ausland	je tätiger Person		zusammen	darunter Ausland	je tätiger Person	
1 000 €		€	%	1 000 €		€	
3 408 573	1 421 064	240 820	41,7	3 284 524	1 398 802	232 056	11
1 174 622	167 613	207 714	14,3	1 105 258	156 486	195 448	
2 112 668	1 239 808	279 084	58,7	2 078 441	1 233 240	274 563	
.	
4 854 055	1 385 216	146 639	28,5	4 520 729	1 298 721	136 570	21
2 795 530	767 497	146 948	27,5	2 589 169	709 661	136 100	
1 579 453	525 922	154 078	33,3	1 513 772	510 803	147 671	
48 980	6 410	87 935	13,1	48 750	6 410	87 522	
430 092	85 387	131 527	19,9	369 038	71 847	112 856	
5 936 358	1 904 200	220 486	32,1	5 630 802	1 878 981	209 137	22
3 233 694	1 219 277	234 241	37,7	3 063 349	1 207 347	221 901	
1 596 532	584 385	197 298	36,6	1 507 486	574 330	186 293	
337 227	43 646	234 023	12,9	331 018	42 678	229 714	
768 905	56 892	214 419	7,4	728 949	54 627	203 276	
3 579 884	951 686	178 033	26,6	3 495 176	935 399	173 820	23
1 263 240	391 224	174 216	31,0	1 244 855	388 897	171 680	
1 413 089	294 130	211 003	20,8	1 386 080	285 479	206 970	
153 436	70 513	126 285	46,0	139 695	66 385	114 975	
750 118	195 819	151 692	26,1	724 546	194 637	146 521	
9 748 697	3 981 315	290 832	40,8	9 521 142	3 957 792	284 044	24
1 565 838	363 810	212 001	23,2	1 488 579	351 529	201 541	
7 792 495	3 571 958	330 976	45,8	7 695 243	3 560 998	326 845	
.	
.	
6 949 843	3 530 203	241 080	50,8	6 695 868	3 478 280	232 270	12
3 245 084	1 836 793	277 928	56,6	3 138 498	1 817 761	268 799	
2 459 136	1 264 502	209 985	51,4	2 364 022	1 236 644	201 863	
.	
.	
6 525 684	1 612 790	242 024	24,7	6 179 646	1 488 490	229 190	25
1 896 310	483 615	179 728	25,5	1 816 734	457 860	172 186	
1 688 285	554 601	187 712	32,8	1 520 571	529 014	169 065	
328 843	104 759	164 257	31,9	319 356	102 931	159 518	
2 612 246	469 815	482 320	18,0	2 522 985	398 685	465 839	
3 893 471	1 039 753	199 747	26,7	3 778 134	1 009 799	193 830	26
1 234 105	357 030	177 646	28,9	1 173 215	334 351	168 881	
1 629 466	520 832	229 988	32,0	1 604 183	517 642	226 420	
99 623	20 021	141 510	20,1	92 722	18 886	131 707	
930 277	141 870	195 601	15,3	908 015	138 920	190 920	
5 008 071	1 783 622	243 536	35,6	4 799 985	1 707 237	233 417	27
3 268 372	1 194 974	264 603	36,6	3 133 463	1 163 312	253 681	
1 184 678	531 126	219 182	44,8	1 132 161	489 374	209 465	
.	
.	
3 409 507	1 309 582	196 570	38,4	3 328 820	1 278 345	191 918	28
1 483 880	513 795	172 604	34,6	1 439 428	503 651	167 434	
1 652 874	766 165	247 029	46,4	1 619 194	745 076	241 996	
.	
.	

Kreis- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	
				Ende September	
		Anzahl	insgesamt 1 000 €	je tätiger Person €	
13	Leipzig, Stadt	165	22 457	1 135 889	50 581
	Vorleistungsgüter und Energie	66	4 020	153 123	38 090
	Investitionsgüter	73	16 613	923 906	55 613
	Verbrauchsgüter	26	1 824	58 861	32 270
29	Leipzig	202	12 401	421 543	33 993
	Vorleistungsgüter und Energie	87	5 454	210 481	38 592
	Investitionsgüter	72	4 191	141 013	33 647
	Gebrauchsgüter	3	.	.	.
	Verbrauchsgüter	40	.	.	.
30	Nordsachsen	141	11 862	411 388	34 681
	Vorleistungsgüter und Energie	72	5 737	196 869	34 316
	Investitionsgüter	43	3 280	133 352	40 656
	Gebrauchsgüter	2	.	.	.
	Verbrauchsgüter	24	.	.	.

Gesamtumsatz			Export- quote	Umsatz aus eigenen Erzeugnissen			Kreis- Nr.
insgesamt	darunter Ausland	je tätiger Person		zusammen	darunter Ausland	je tätiger Person	
1 000 €		€	%	1 000 €		€	
9 959 938	4 911 265	443 512	49,3	9 789 233	4 885 863	435 910	13
678 209	210 756	168 709	31,1	623 264	203 282	155 041	
8 883 982	4 558 577	534 761	51,3	8 787 824	4 540 934	528 973	
397 747	141 932	218 063	35,7	378 145	141 647	207 316	
2 751 358	878 827	221 866	31,9	2 564 293	851 006	206 781	29
1 639 592	595 966	300 622	36,3	1 512 670	578 827	277 351	
656 245	253 466	156 584	38,6	632 796	246 408	150 989	
.	
.	
2 605 521	652 142	219 653	25,0	2 482 162	625 167	209 253	30
1 408 916	369 514	245 584	26,2	1 357 021	360 914	236 538	
645 334	260 611	196 748	40,4	603 837	242 423	184 097	
.	
.	

[Inhalt](#)**2. Ergebnisse der Betriebe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen****2.2. Betriebe, Personen, Entgelte, Umsatz und Exportquote****- Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)**

Kreis-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	
				insgesamt	je tätiger Person
		Ende September			
11	Chemnitz, Stadt	1,3	0,8	4,8	3,9
	Vorleistungsgüter und Energie	-	-1,5	0,8	2,3
	Investitionsgüter	8,5	4,5	8,6	3,9
	Gebrauchsgüter	-66,7	.	.	.
	Verbrauchsgüter	-9,1	.	.	.
21	Erzgebirgskreis	-2,1	0,1	5,3	5,3
	Vorleistungsgüter und Energie	-1,8	-0,4	5,8	6,2
	Investitionsgüter	-1,7	2,7	6,4	3,6
	Gebrauchsgüter	-	-4,6	3,5	8,5
	Verbrauchsgüter	-4,1	-4,4	-2,2	2,4
22	Mittelsachsen	0,3	0,2	4,0	3,8
	Vorleistungsgüter und Energie	-0,6	-0,2	3,6	3,8
	Investitionsgüter	3,2	2,8	6,0	3,2
	Gebrauchsgüter	4,5	3,4	7,8	4,2
	Verbrauchsgüter	-3,0	-5,2	-0,9	4,4
23	Vogtlandkreis	2,0	4,0	7,0	2,9
	Vorleistungsgüter und Energie	3,4	3,7	3,5	-0,1
	Investitionsgüter	3,3	7,7	10,5	2,6
	Gebrauchsgüter	-	4,4	8,0	3,5
	Verbrauchsgüter	-	-0,4	6,9	7,3
24	Zwickau	0,4	3,0	4,5	1,5
	Vorleistungsgüter und Energie	-2,0	1,7	3,9	2,2
	Investitionsgüter	-1,0	2,8	4,5	1,6
	Gebrauchsgüter	33,3	.	.	.
	Verbrauchsgüter	7,5	.	.	.
12	Dresden, Stadt	-	3,5	5,0	1,4
	Vorleistungsgüter und Energie	-1,3	2,6	2,5	-0,1
	Investitionsgüter	0,9	4,9	7,1	2,0
	Gebrauchsgüter	-	.	.	.
	Verbrauchsgüter	-	.	.	.
25	Bautzen	0,3	3,2	8,3	4,9
	Vorleistungsgüter und Energie	0,7	5,2	12,9	7,3
	Investitionsgüter	5,6	3,4	6,4	2,9
	Gebrauchsgüter	-6,7	1,3	8,1	6,8
	Verbrauchsgüter	-6,6	0,0	4,0	3,9
26	Görlitz	0,9	5,6	5,1	-0,5
	Vorleistungsgüter und Energie	2,4	3,7	6,1	2,4
	Investitionsgüter	4,6	3,0	0,2	-2,7
	Gebrauchsgüter	-	2,0	6,6	4,5
	Verbrauchsgüter	-5,3	13,7	15,2	1,3
27	Meißen	-0,5	1,7	4,8	3,1
	Vorleistungsgüter und Energie	-	1,9	4,9	3,0
	Investitionsgüter	1,6	1,4	5,5	4,0
	Gebrauchsgüter	-	.	.	.
	Verbrauchsgüter	-5,4	.	.	.
28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	-0,5	4,5	7,9	3,3
	Vorleistungsgüter und Energie	-1,0	3,2	5,4	2,2
	Investitionsgüter	1,6	5,0	10,4	5,2
	Gebrauchsgüter	20,0	.	.	.
	Verbrauchsgüter	-6,7	.	.	.

Gesamtumsatz			Export- quote	Umsatz aus eigenen Erzeugnissen			Kreis- Nr.
insgesamt	darunter Ausland	je tätiger Person		zusammen	darunter Ausland	je tätiger Person	
1,7	11,2	0,9	9,3	1,5	10,7	0,7	11
1,4	-4,4	2,9	-5,7	1,5	-6,1	3,0	
2,6	14,6	-1,8	11,7	2,4	14,5	-2,0	
.	
-0,2	-3,4	-0,2	-3,3	-0,5	-3,5	-0,5	21
1,5	2,8	1,9	1,3	1,2	3,3	1,5	
-0,1	-5,6	-2,7	-5,5	-0,5	-6,1	-3,1	
2,1	21,7	7,1	19,2	2,9	21,7	7,8	
-10,4	-32,1	-6,2	-24,3	-11,0	-34,2	-6,8	
4,7	8,2	4,5	3,3	4,2	7,9	4,0	22
3,5	8,4	3,7	4,7	3,6	8,2	3,8	
7,9	11,7	4,9	3,6	5,6	11,3	2,7	
10,1	-18,2	6,4	-25,7	10,1	-19,4	6,5	
1,2	-3,3	6,7	-4,4	1,1	-2,6	6,6	
13,6	8,2	9,3	-4,7	13,6	7,8	9,3	23
0,4	7,3	-3,2	6,8	0,1	6,8	-3,5	
40,7	13,7	30,7	-19,2	41,7	13,5	31,6	
-1,8	-0,9	-5,9	1,0	-3,3	-1,4	-7,4	
2,5	6,0	2,8	3,4	2,2	5,3	2,5	
-5,8	-10,7	-8,5	-5,2	-5,6	-10,8	-8,3	24
-1,3	-5,7	-3,0	-4,4	-0,2	-5,8	-1,9	
-6,9	-11,3	-9,5	-4,7	-6,8	-11,4	-9,4	
.	
5,5	10,3	2,0	4,5	5,6	10,5	2,0	12
-4,9	-5,9	-7,4	-1,0	-5,1	-6,1	-7,6	
25,4	39,4	19,5	11,2	26,4	41,3	20,4	
.	
3,3	-5,8	0,0	-8,8	2,6	-9,0	-0,6	25
14,6	7,0	8,9	-6,6	15,1	6,9	9,4	
-5,7	-7,1	-8,8	-1,5	-6,6	-8,2	-9,7	
0,6	-6,2	-0,6	-6,8	0,9	-6,5	-0,3	
2,5	-15,0	2,5	-17,1	1,0	-23,5	0,9	
3,6	1,0	-1,9	-2,5	4,1	1,9	-1,4	26
3,1	28,1	-0,6	24,3	4,0	33,5	0,3	
0,9	-13,8	-2,0	-14,6	0,9	-13,7	-2,1	
5,8	29,3	3,7	22,3	5,4	29,9	3,3	
9,5	8,4	-3,8	-1,0	10,5	10,3	-2,8	
2,0	4,8	0,4	2,7	2,1	4,6	0,5	27
3,9	11,1	1,9	7,0	4,5	11,7	2,6	
-1,5	-5,9	-2,9	-4,5	-2,0	-7,7	-3,4	
.	
2,2	1,5	-2,1	-0,7	2,0	1,0	-2,3	28
3,4	2,2	0,2	-1,2	3,2	2,3	0,0	
1,7	0,8	-3,1	-0,9	1,3	-0,1	-3,5	
.	

Kreis-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	
				insgesamt	je tätiger Person
		Ende September			
13	Leipzig, Stadt	-0,6	-1,3	4,9	6,3
	Vorleistungsgüter und Energie	1,5	1,2	2,6	1,4
	Investitionsgüter	-2,7	-2,0	5,5	7,6
	Verbrauchsgüter	-	.	.	.
29	Leipzig	3,6	3,0	4,8	1,7
	Vorleistungsgüter und Energie	-	1,3	3,6	2,3
	Investitionsgüter	2,9	3,1	4,6	1,4
	Gebrauchsgüter	-	.	.	.
	Verbrauchsgüter	14,3	.	.	.
30	Nordsachsen	-4,7	1,3	5,6	4,2
	Vorleistungsgüter und Energie	-5,3	1,7	6,7	4,9
	Investitionsgüter	-	2,5	6,1	3,5
	Gebrauchsgüter	-	.	.	.
	Verbrauchsgüter	-11,1	.	.	.

insgesamt	Gesamtumsatz		Export- quote	Umsatz aus eigenen Erzeugnissen			Kreis- Nr.
	darunter Ausland	je tätiger Person		zusammen	darunter Ausland	je tätiger Person	
0,3	-1,1	1,7	-1,5	0,1	-1,3	1,4	13
1,4	-0,9	0,2	-2,3	1,0	-0,4	-0,2	
-0,1	-1,7	2,0	-1,7	-0,2	-1,9	1,8	
.	
3,7	4,4	0,7	0,6	3,0	3,9	0,0	29
3,7	5,0	2,4	1,2	3,3	5,0	1,9	
3,3	4,3	0,2	1,0	3,0	4,0	0,0	
.	
2,9	6,7	1,6	3,6	3,1	6,8	1,7	30
3,3	6,5	1,5	3,1	3,5	6,3	1,8	
5,0	7,8	2,5	2,6	4,8	8,5	2,2	
.	

[Inhalt](#)**3. Ergebnisse der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen****3.1. Unternehmen, tätige Personen, Entgelte und Umsatz**

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Unter- nehmen	Tätige Personen	Entgelte	Umsatz	
		Ende September			insgesamt	dar. nicht- ind. Umsatz
		Anzahl		1 000 €		
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	34	.	.	.	.
09	Erbr. v. Dienstl. f. d. Bergbau u. f. d. Gew. v. Steinen u. Erden	1	.	.	.	.
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	35	1 350	43 810	269 221	28 283
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	330	27 013	597 907	4 616 259	292 694
11	Getränkeherstellung	19	1 510	48 638	427 273	40 961
12	Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.
13	H. v. Textilien	93	7 317	188 231	904 829	28 620
14	H. v. Bekleidung	21	.	.	.	.
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	5	.	.	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	75	4 521	109 062	733 851	81 165
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	49	5 085	161 784	1 227 964	31 226
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	61	5 096	134 077	544 161	29 319
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	41	4 116	155 065	1 178 580	244 100
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	13	2 468	88 077	359 004	29 949
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	136	12 055	360 364	2 035 180	67 463
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	103	9 634	313 769	1 650 109	208 438
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	62	10 534	407 166	3 167 577	44 371
25	H. v. Metallerzeugnissen	529	38 395	1 137 109	5 168 683	209 224
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	118	19 116	846 510	4 385 441	175 012
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	126	12 496	409 079	2 128 150	57 825
28	Maschinenbau	289	34 211	1 311 452	7 108 722	210 227
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	87	28 154	1 374 903	10 096 484	172 529
30	Sonstiger Fahrzeugbau	14	3 605	143 133	754 825	8 376
31	H. v. Möbeln	60	4 240	112 110	614 430	19 866
32	H. v. sonst. Waren	108	6 397	155 094	642 479	106 523
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	127	8 288	319 606	1 052 294	124 645
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 467	245 885	8 424 438	49 288 141	2 205 572
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	1 052	97 773	3 273 481	18 864 053	966 329
B	Investitionsgüter	831	97 556	3 902 291	22 181 277	721 737
GG	Gebrauchsgüter	90	7 202	196 571	1 136 721	38 784
VG	Verbrauchsgüter	529	44 704	1 095 904	7 375 312	507 004
	Insgesamt	2 502	247 235	8468 247	49557 362	2233 855

[Inhalt](#)**3. Ergebnisse der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen****3.2. Unternehmen, tätige Personen, Entgelte und Umsatz****- Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)**

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Unter- nehmen Ende September	Tätige Personen	Entgelte	Umsatz	
					insgesamt	dar. nicht- ind. Umsatz
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	-2,9	.	.	.	.
09	Erbr. v. Dienstl. f. d. Bergbau u. f. d. Gew. v. Steinen u. Erden	-	.	.	.	.
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-2,8	6,6	8,3	5,7	-2,3
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	-1,2	0,9	5,4	3,3	18,5
11	Getränkeherstellung	-13,6	-2,9	1,0	1,6	6,9
12	Tabakverarbeitung	-	.	.	.	.
13	H. v. Textilien	-1,1	-1,6	1,4	-5,9	-1,9
14	H. v. Bekleidung	-4,5	.	.	.	.
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	-	.	.	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	-6,2	0,0	4,6	1,8	-4,4
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	-2,0	0,5	3,7	4,0	16,8
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	-4,7	-1,3	-1,2	-3,1	26,8
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	-2,4	2,0	5,7	3,0	0,4
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	-	0,6	4,5	-2,5	32,8
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	0,7	2,3	5,9	3,7	5,2
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	1,0	2,3	5,3	-2,5	2,9
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	-	-1,0	2,7	5,0	-7,8
25	H. v. Metallerzeugnissen	-0,6	2,0	5,2	3,2	-0,1
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	3,5	5,9	6,0	-1,2	20,0
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	-3,1	0,9	2,3	-0,3	-9,3
28	Maschinenbau	0,7	3,2	5,5	1,6	25,3
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	1,2	2,7	5,6	3,6	13,2
30	Sonstiger Fahrzeugbau	16,7	11,8	8,0	8,1	388,1
31	H. v. Möbeln	3,4	3,3	7,0	0,8	0,1
32	H. v. sonst. Waren	1,9	5,7	5,6	4,1	0,2
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	5,8	-0,6	3,0	6,7	8,3
C	Verarbeitendes Gewerbe	-0,2	2,1	4,9	2,1	8,5
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	-0,8	2,0	4,6	1,7	1,8
B	Investitionsgüter	2,1	3,1	5,6	3,2	15,9
GG	Gebrauchsgüter	1,1	3,6	7,3	3,2	3,8
VG	Verbrauchsgüter	-2,6	0,0	3,2	0,1	11,8
	Insgesamt	-0,2	2,1	4,9	2,1	8,3

4. Ergebnisse der Unternehmen nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen Unternehmen ¹⁾, tätige Personen ¹⁾ und Gesamtumsatz

Hauptgruppe	Unternehmen insgesamt	Davon Unternehmen mit ... tätigen Personen					
		unter 50	50 - 99	100 - 249	250 - 499	500 - 999	1 000 u. mehr
Unternehmen							
A + EN	1 052	511	275	195	54	14	3
B	831	431	185	140	50	21	4
GG	90	51	21	14	3	1	-
VG	529	294	113	92	24	4	2
Insgesamt	2 502	1 287	594	441	131	40	9
Tätige Personen							
A + EN	97 773	15 809	19 073	30 133	18 127	8 868	5 763
B	97 556	13 570	12 823	22 078	17 597	14 328	17 160
GG	7 202	1 679	1 477	2 296	.	.	-
VG	44 704	9 018	7 976	14 229	.	.	2 588
Insgesamt	247 235	40 076	41 349	68 736	45 135	26 428	25 511
Gesamtumsatz (in 1 000 €) ²⁾							
A + EN	18 864 053	2 140 843	3 000 522	5 466 433	4 307 843	1 739 464	2 208 949
B	22 181 277	1 686 156	1 679 315	4 136 469	4 463 679	2 897 221	7 318 436
GG	1 136 721	175 888	189 405	337 465	.	.	-
VG	7 375 312	725 513	1 067 520	2 386 774	.	.	1 485 720
Insgesamt	49 557 362	4 728 400	5 936 762	12 327 141	10 569 741	4 982 214	11 013 105

1) Die Größenklassen werden Ende September des Jahres festgelegt.

2) Abweichungen zu 'Unternehmen insgesamt' entstehen durch Runden in unterschiedlichen Aggregationsstufen.

Abkürzungen :

A - Vorleistungsgüter

B - Investitionsgüter

GG - Gebrauchsgüter

VG - Verbrauchsgüter

EN - Energie (ohne Energie- und Wasserversorgung)

[Inhalt](#)**5. Ergebnisse der Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen****5.1. Betriebe nach Wirtschaftszweigen – Ende September**

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe Ende September ¹⁾	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
			unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
05	Kohlenbergbau	2	-	-	-	1	-	1
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	76	69	6	1	-	-	-
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	344	262	44	27	9	1	1
11	Getränkeherstellung	26	9	8	9	-	-	-
12	Tabakverarbeitung	1	-	-	-	1	-	-
13	H. v. Textilien	100	53	21	22	4	-	-
14	H. v. Bekleidung	26	19	3	4	-	-	-
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	10	6	1	1	1	1	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	84	58	17	5	4	-	-
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	59	19	15	20	4	1	-
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	75	44	12	15	1	3	-
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	68	31	17	13	4	2	1
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	22	6	6	8	1	1	-
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	167	81	36	44	6	-	-
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	227	152	42	26	6	1	-
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	67	19	19	12	12	5	-
25	H. v. Metallerzeugnissen	592	331	154	90	10	7	-
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	125	52	28	29	9	4	3
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	151	66	46	23	10	5	1
28	Maschinenbau	364	158	88	79	29	9	1
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	120	39	26	27	18	5	5
30	Sonstiger Fahrzeugbau	19	5	3	4	3	2	2
31	H. v. Möbeln	63	38	14	10	-	1	-
32	H. v. sonst. Waren	123	82	24	14	3	-	-
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	196	134	42	17	3	-	-
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	1 374	746	319	226	57	20	6
B	Investitionsgüter	1 044	549	229	177	60	21	8
GG	Gebrauchsgüter	96	53	24	15	3	1	-
VG	Verbrauchsgüter	593	385	100	82	19	6	1
	Insgesamt	3 107	1 733	672	500	139	48	15

1) Abweichungen zu 'Betriebe insgesamt' entstehen durch Runden in unterschiedlichen Aggregationsstufen.

[Inhalt](#)**5. Ergebnisse der Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen****5.2. Tätige Personen nach Wirtschaftszweigen – Ende September**

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Tätige Personen Ende September ¹⁾	Davon in Betrieben mit ... Beschäftigten					
			unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
05	Kohlenbergbau	.	-	-	-	.	-	.
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	.	.	.	.	-	-	-
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	18 719	6 031	3 238	4 263	.	.	.
11	Getränkeherstellung	2 138	258	581	1 299	-	-	-
12	Tabakverarbeitung	.	-	-	-	.	-	-
13	H. v. Textilien	7 780	1 648	1 386	3 454	1 292	-	-
14	H. v. Bekleidung	.	546	.	.	-	-	-
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	.	181	.	.	.	.	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	5 331	1 759	1 191	912	1 469	-	-
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	6 773	666	1 046	2 985	.	.	-
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	6 429	1 139	874	2 215	.	.	-
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	8 296	910	1 203	1 983	1 313	.	.
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	3 049	177	476	.	.	.	-
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	14 032	2 568	2 513	6 840	2 111	-	-
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	11 599	2 310	2 926	3 718	.	.	-
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	11 388	607	1 380	2 115	4 009	3 277	-
25	H. v. Metallerzeugnissen	41 986	9 975	10 550	13 918	3 625	3 918	-
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	19 350	1 551	1 968	4 700	2 976	2 392	5 763
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	16 854	2 005	3 241	3 757	3 374	.	.
28	Maschinenbau	41 109	4 659	6 106	12 530	10 476	.	.
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	38 053	1 252	1 727	4 140	6 317	3 840	20 777
30	Sonstiger Fahrzeugbau	6 210	182	221	581	952	.	.
31	H. v. Möbeln	4 504	1 238	987	.	-	.	-
32	H. v. sonst. Waren	7 035	2 340	1 642	2 018	1 035	-	-
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	10 270	3 588	2 804	2 821	1 057	-	-
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	118 455	19 505	22 047	34 796	19 502	.	.
B	Investitionsgüter	120 124	15 842	15 792	28 022	21 297	14 619	24 552
GG	Gebrauchsgüter	7 702	1 759	1 692	2 527	.	.	-
VG	Verbrauchsgüter	41 439	9 606	7 205	12 507	.	4 263	.
	Insgesamt	287 720	46 712	46 736	77 852	48 212	32 261	35 947

1) Abweichungen zu 'Tätige Personen insgesamt' entstehen durch Runden in unterschiedlichen Aggregationsstufen.

[Inhalt](#)**5. Ergebnisse der Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen****5.3. Gesamtumsatz nach Wirtschaftszweigen – Jahressummen (in Millionen €)**

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Gesamt- umsatz ins- gesamt ¹⁾	Davon in Betrieben mit ... Beschäftigten					
			unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
05	Kohlenbergbau	.	-	-	-	.	-	.
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	.	.	.	.	-	-	-
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	5 172	832	940	1 195	.	.	.
11	Getränkeherstellung	919	101	180	638	-	-	-
12	Tabakverarbeitung	.	-	-	-	.	-	-
13	H. v. Textilien	970	181	157	451	181	-	-
14	H. v. Bekleidung	.	65	.	.	-	-	-
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	.	11	.	.	.	.	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	1 307	212	136	288	670	-	-
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	1 694	91	174	880	.	.	-
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	803	136	109	218	.	.	-
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	2 954	341	360	665	437	.	.
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	588	16	127	.	.	.	-
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	2 350	379	489	1 073	409	-	-
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	2 169	466	559	680	.	.	-
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	3 379	118	416	883	1 229	733	-
25	H. v. Metallerzeugnissen	5 755	1 211	1 281	1 893	805	565	-
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	4 535	214	285	954	537	335	2 209
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	3 215	275	403	648	607	.	.
28	Maschinenbau	8 780	621	940	2 440	2 603	.	.
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	17 978	193	412	1 201	3 037	997	12 138
30	Sonstiger Fahrzeugbau	1 679	31	24	97	369	.	.
31	H. v. Möbeln	674	133	127	.	-	.	-
32	H. v. sonst. Waren	723	195	164	298	66	-	-
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	1 434	470	433	423	108	-	-
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	24 887	3 102	3 596	6 828	4 946	.	.
B	Investitionsgüter	33 294	2 054	2 403	5 457	6 481	3 217	13 682
GG	Gebrauchsgüter	1 224	183	215	391	.	.	-
VG	Verbrauchsgüter	9 225	1 166	1 583	2 798	.	685	.
	Insgesamt	68 631	6 506	7 797	15 473	13 327	6 886	18 642

1) Abweichungen zu 'Gesamtumsatz insgesamt' entstehen durch Runden in unterschiedlichen Aggregationsstufen.

[Inhalt](#)**5. Ergebnisse der Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen****5.4. Betriebe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen – Ende September**

Kreis-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe Ende September ¹⁾	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
			unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
11	Chemnitz, Stadt	158	94	35	19	7	1	2
21	Erzgebirgskreis	419	241	85	73	12	8	-
22	Mittelsachsen	356	199	86	55	12	4	-
23	Vogtlandkreis	249	139	57	36	15	2	-
24	Zwickau	249	127	45	53	17	5	2
12	Dresden, Stadt	243	121	59	43	11	5	4
25	Bautzen	308	160	80	54	7	6	1
26	Görlitz	214	124	42	30	13	3	2
27	Meißen	208	112	42	40	7	5	2
28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	195	108	41	31	11	4	-
13	Leipzig, Stadt	165	96	32	23	10	2	2
29	Leipzig	202	133	38	24	6	1	-
30	Nordsachsen	141	79	30	19	11	2	-
	Sachsen	3 107	1 733	672	500	139	48	15

1) Abweichungen zu 'Betriebe insgesamt' entstehen durch Runden in unterschiedlichen Aggregationsstufen.

[Inhalt](#)
6. Ergebnisse der Betriebe nach Umsatzgrößenklassen
6.1. Betriebe nach Wirtschaftszweigen – Ende September

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe Ende September ¹⁾	Davon Betriebe mit ... Millionen € Umsatz					
			unter 2	2 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 50	50 und mehr
05	Kohlenbergbau	2	-	-	-	-	-	2
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	76	30	26	14	4	2	-
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	344	146	83	38	35	26	16
11	Getränkeherstellung	26	-	6	1	8	4	7
12	Tabakverarbeitung	1	-	-	-	-	-	1
13	H. v. Textilien	100	22	27	23	12	15	1
14	H. v. Bekleidung	26	13	7	2	2	2	-
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	10	4	2	2	-	1	1
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	84	19	35	18	5	1	6
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	59	1	11	16	8	12	11
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	75	19	23	12	12	5	4
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	68	4	9	9	13	22	11
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	22	1	6	3	5	3	4
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	167	17	45	43	26	28	8
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	227	72	52	44	33	18	8
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	67	2	11	14	6	14	20
25	H. v. Metallerzeugnissen	592	93	221	135	83	42	18
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	125	11	36	22	20	19	17
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	151	16	46	31	34	13	11
28	Maschinenbau	364	41	101	69	58	50	45
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	120	6	24	21	21	16	32
30	Sonstiger Fahrzeugbau	19	1	5	1	2	5	5
31	H. v. Möbeln	63	15	20	14	4	9	1
32	H. v. sonst. Waren	123	57	33	13	11	8	1
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	196	52	71	33	23	16	1
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	1 374	239	401	293	198	146	97
B	Investitionsgüter	1 044	182	311	187	152	117	95
GG	Gebrauchsgüter	96	19	34	20	6	15	2
VG	Verbrauchsgüter	593	202	154	78	69	53	37
	Insgesamt	3 107	642	900	578	425	331	231

1) Abweichungen zu 'Betriebe insgesamt' entstehen durch Runden in unterschiedlichen Aggregationsstufen.

[Inhalt](#)**6. Ergebnisse der Betriebe nach Umsatzgrößenklassen****6.2. Tätige Personen nach Wirtschaftszweigen – Ende September**

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Tätige Personen Ende September 1)	Davon in Betrieben mit ... Millionen € Umsatz						
			unter 2	2 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 50	50 und mehr	
05	Kohlenbergbau	.	-	-	-	-	-	-	.
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	.	265	541	429	235	.	.	-
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	18 719	2 732	2 309	1 856	3 313	3 224	.	5 285
11	Getränkeherstellung	2 138	-	.	.	617	239	.	1 025
12	Tabakverarbeitung	.	-	-	-	-	-	-	.
13	H. v. Textilien	7 780	576	1 098	1 529	1 235	.	.	.
14	H. v. Bekleidung	.	392	269	.	.	.	.	-
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	.	103	.	.	-	.	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	5 331	518	1 379	1 036	.	.	.	1 945
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	6 773	.	.	933	701	1 721	.	3 009
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	6 429	422	794	1 200	1 207	605	.	2 201
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	8 296	96	208	398	776	2 115	.	4 703
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	3 049	.	262	.	531	454	.	1 506
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	14 032	901	1 472	2 431	2 954	4 115	.	2 159
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	11 599	561	974	2 187	2 804	3 100	.	1 973
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	11 388	.	.	807	617	2 291	.	7 242
25	H. v. Metallerzeugnissen	41 986	2 343	7 846	8 687	8 947	6 937	.	7 226
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	19 350	381	1 439	1 198	2 020	3 473	.	10 839
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	16 854	448	2 115	1 607	3 627	3 392	.	5 665
28	Maschinenbau	41 109	1 086	3 705	4 203	5 331	8 644	.	18 140
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	38 053	167	1 016	1 193	1 940	3 519	.	30 218
30	Sonstiger Fahrzeugbau	6 210	.	320	.	.	1 338	.	4 355
31	H. v. Möbeln	4 504	365	799	914	.	1 390	.	.
32	H. v. sonst. Waren	7 035	1 553	1 536	1 063	1 423	.	.	.
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	10 270	1 119	2 378	1 770	2 023	.	.	.
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	118 455	4 950	13 758	16 929	19 485	22 593	.	40 740
B	Investitionsgüter	120 124	4 529	11 183	10 744	14 449	21 203	.	58 016
GG	Gebrauchsgüter	7 702	477	1 516	1 287	661	.	.	.
VG	Verbrauchsgüter	41 439	4 189	5 070	5 272	6 852	.	.	.
	Insgesamt	287 720	14 145	31 527	34 232	41 447	54 456		111 913

1) Abweichungen zu 'Tätige Personen insgesamt' entstehen durch Runden in unterschiedlichen Aggregationsstufen.

[Inhalt](#)**6. Ergebnisse der Betriebe nach Umsatzgrößenklassen****6.3. Gesamtumsatz nach Wirtschaftszweigen – Jahressummen (in Millionen €)**

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Gesamt- umsatz ins- gesamt ¹⁾	Davon in Betrieben mit ... Millionen € Umsatz					
			unter 2	2 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 50	50 und mehr
05	Kohlenbergbau	.	-	-	-	-	-	.
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	.	30	88	93	52	.	-
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	5 172	180	260	259	479	801	3 194
11	Getränkeherstellung	919	-	.	.	110	144	639
12	Tabakverarbeitung	.	-	-	-	-	-	.
13	H. v. Textilien	970	28	88	167	156	.	.
14	H. v. Bekleidung	.	14	25	.	.	.	-
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	.	4	.	.	-	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	1 307	24	110	133	.	.	926
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	1 694	.	.	111	114	359	1 076
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	803	24	70	90	169	109	341
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	2 954	3	30	70	190	691	1 970
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	588	.	18	.	70	98	377
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	2 350	20	160	331	370	777	693
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	2 169	78	159	321	490	512	609
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	3 379	.	.	99	96	462	2 687
25	H. v. Metallerzeugnissen	5 755	129	707	961	1 116	1 235	1 608
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	4 535	13	113	166	291	598	3 353
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	3 215	20	150	214	484	438	1 909
28	Maschinenbau	8 780	33	337	506	835	1 586	5 483
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	17 978	5	81	152	302	522	16 915
30	Sonstiger Fahrzeugbau	1 679	.	17	.	.	182	1 440
31	H. v. Möbeln	674	21	73	97	.	293	.
32	H. v. sonst. Waren	723	66	100	84	162	.	.
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	1 434	66	244	232	326	.	.
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	24 887	287	1 291	2 115	2 817	4 382	13 996
B	Investitionsgüter	33 294	203	1 027	1 342	2 165	3 720	24 838
GG	Gebrauchsgüter	1 224	27	115	141	89	.	.
VG	Verbrauchsgüter	9 225	246	487	553	935	.	.
	Insgesamt	68 631	763	2 920	4 151	6 005	10 215	44 576

1) Abweichungen zu 'Gesamtumsatz insgesamt' entstehen durch Runden in unterschiedlichen Aggregationsstufen.

[Inhalt](#)**7. Zuordnung der Klassen (Dreisteller) der WZ 2008 zu den Hauptgruppen**

Klasse	Haupt- gruppe	Klasse	Haupt- gruppe	Klasse	Haupt- gruppe
05.10	EN	18.20	VG	26.20	B
05.20	EN	19.10	EN	26.30	B
06.10	EN	19.20	EN	26.40	GG
06.20	EN	20.1	A	26.5	B
07.10	A	20.20	A	26.60	B
07.2	A	20.30	A	26.70	GG
08.1	A	20.4	VG	26.80	A
08.9	A	20.5	A	27.1	A
09.10	A	20.60	A	27.20	A
09.90	A	21.10	VG	27.3	A
10.1	VG	21.20	VG	27.40	A
10.20	VG	22.1	A	27.5	GG
10.3	VG	22.2	A	27.90	A
10.4	VG	23.1	A	28.1	B
10.5	VG	23.20	A	28.2	B
10.6	A	23.3	A	28.30	B
10.7	VG	23.4	A	28.4	B
10.8	VG	23.5	A	28.9	B
10.9	A	23.6	A	29.10	B
11.0	VG	23.70	A	29.20	B
12.00	VG	23.9	A	29.3	B
13.10	A	24.10	A	30.1	B
13.20	A	24.20	A	30.20	B
13.30	A	24.3	A	30.30	B
13.9	VG	24.4	A	30.40	B
14.1	VG	24.5	A	30.9	GG
14.20	VG	25.1	B	31.0	GG
14.3	VG	25.2	B	32.1	GG
15.1	VG	25.30	B	32.20	GG
15.20	VG	25.40	B	32.30	VG
16.10	A	25.50	A	32.40	VG
16.2	A	25.6	A	32.50	B
17.1	A	25.7	A	32.9	VG
17.2	A	25.9	A	33.1	B
18.1	VG	26.1	A	33.20	B

Hauptgruppen :

A - Vorleistungsgüter

B - Investitionsgüter

GG - Gebrauchsgüter

VG - Verbrauchsgüter

EN - Energie (ohne Energie- u.
Wasserversorgung)

[Inhalt](#)**8. Verteilung der WZ 2008-Positionen über die Kategorien der aggregierten Klassifikation (Hauptgruppen)**

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Hauptgruppe	WZ 2008	Wirtschaftszweig	Hauptgruppe
07	Erzbergbau	A	26.5	H. v. Mess-, Kontroll-, Navig.- u. ä. Instrumenten usw.; H. v. Uhren	B
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	A	26.6	H. v. Bestrahlungs- u. Elektrotherapiegeräten u. elektromed. Geräten	B
09	Erbr. v. Dienstl. f. d. Bergbau u. f. d. Gew. v. Steinen u. Erden	A	28	Maschinenbau	B
10.6	Mahl- u. Schäl- u. Störk- u. Stärke u. Stärkeerzeugnissen	A	29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	B
10.9	H. v. Futtermitteln	A	30.1	Schiff- u. Bootsbau	B
13.1	Spinnstoffaufbereitung u. Spinnerei	A	30.2	Schienenfahrzeugbau	B
13.2	Weberei	A	30.3	Luft- u. Raumfahrzeugbau	B
13.3	Veredlung v. Textilien u. Bekleidung	A	30.4	H. v. militärischen Kampffahrzeugen	B
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	A	32.5	H. v. med. u. zahnmed. Apparaten u. Materialien	B
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	A	33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	B
20.1	H. v. chem. Grundstoffen, Düngemitteln u. Stickstoffverb. usw.	A	26.4	H. v. Geräten d. Unterhaltungselektronik	GG
20.2	H. v. Schädlingsbek., Pflanzenschutz- u. Desinfektionsmitteln	A	26.7	H. v. optischen u. fotografischen Instrumenten u. Geräten	GG
20.3	H. v. Anstrichmitteln, Druckfarben u. Kitt	A	27.5	H. v. Haushaltsgeräten	GG
20.5	H. v. sonst. chemischen Erzeugnissen	A	30.9	H. v. Fahrzeugen a. n. g.	GG
20.6	H. v. Chemiefasern	A	31	H. v. Möbeln	GG
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	A	32.1	H. v. Münzen, Schmuck u. ähnlichen Erzeugnissen	GG
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	A	32.2	H. v. Musikinstrumenten	GG
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	A	10.1	Schlachten u. Fleischverarbeitung	VG
25.5	H. v. Schmiede-, Press-, Zieh- u. Stanzteilen usw.	A	10.2	Fischverarbeitung	VG
25.6	Oberflächenveredlung u. Wärmebehandlung; Mechanik a. n. g.	A	10.3	Obst- u. Gemüseverarbeitung	VG
25.7	H. v. Schneidwaren, Werkzeugen usw. aus unedlen Metallen	A	10.4	H. v. pflanzlichen u. tierischen Ölen u. Fetten	VG
25.9	H. v. sonst. Metallwaren	A	10.5	Milchverarbeitung	VG
26.1	H. v. elektronischen Bauelementen u. Leiterplatten	A	10.7	H. v. Back- u. Teigwaren	VG
26.8	H. v. magnetischen u. optischen Datenträgern	A	10.8	H. v. sonst. Nahrungsmitteln	VG
27.1	H. v. Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, E.-verteilungs- u. schalteinrichtungen	A	11	Getränkeherstellung	VG
27.2	H. v. Batterien u. Akkumulatoren	A	12	Tabakverarbeitung	VG
27.3	H. v. Kabeln u. elektrischem Installationsmaterial	A	13.9	H. v. sonst. Textilwaren	VG
27.4	H. v. elektrischen Lampen u. Leuchten	A	14	H. v. Bekleidung	VG
27.9	H. v. sonst. elektrischen Ausrüstungen u. Geräten a. n. g.	A	15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	VG
25.1	Stahl- u. Leichtmetallbau	B	18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. v. bespielten Ton-, Bild- u. Datenträgern	VG
25.2	H. v. Metalltanks, -behältern; Heizkörpern usw. f. Zentralheizg.	B	20.4	H. v. Seifen, Wasch-, Reinig.- u. Körperpflegemitteln; Duftstoffe	VG
25.3	H. v. Dampfkesseln (ohne Zentralheizungskessel)	B	21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	VG
25.4	H. v. Waffen u. Munition	B	32.3	H. v. Sportgeräten	VG
26.2	H. v. Datenverarbeitungsgeräten u. peripheren Geräten	B	32.4	H. v. Spielwaren	VG
26.3	H. v. Geräten u. Einrichtungen d. Telekommunikationstechnik	B	32.9	H. v. Erzeugnissen a. n. g.	VG
			05	Kohlenbergbau	EN
			06	Gew. v. Erdöl u. Erdgas	EN
			19	Kokerei u. Mineralölverarbeitung	EN
			35	Energieversorgung	EN
			36	Wasserversorgung	EN

Hauptgruppen :

A - Vorleistungsgüter

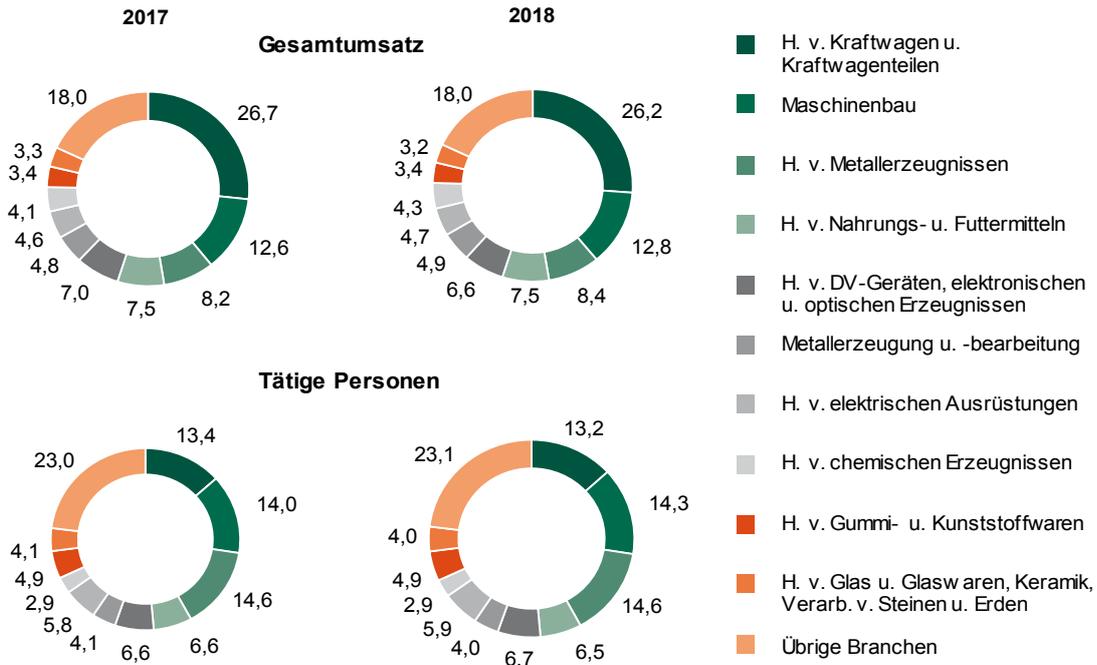
GG - Gebrauchsgüter

EN - Energie (ohne Energie- u. Wasserversorgung)

B - Investitionsgüter

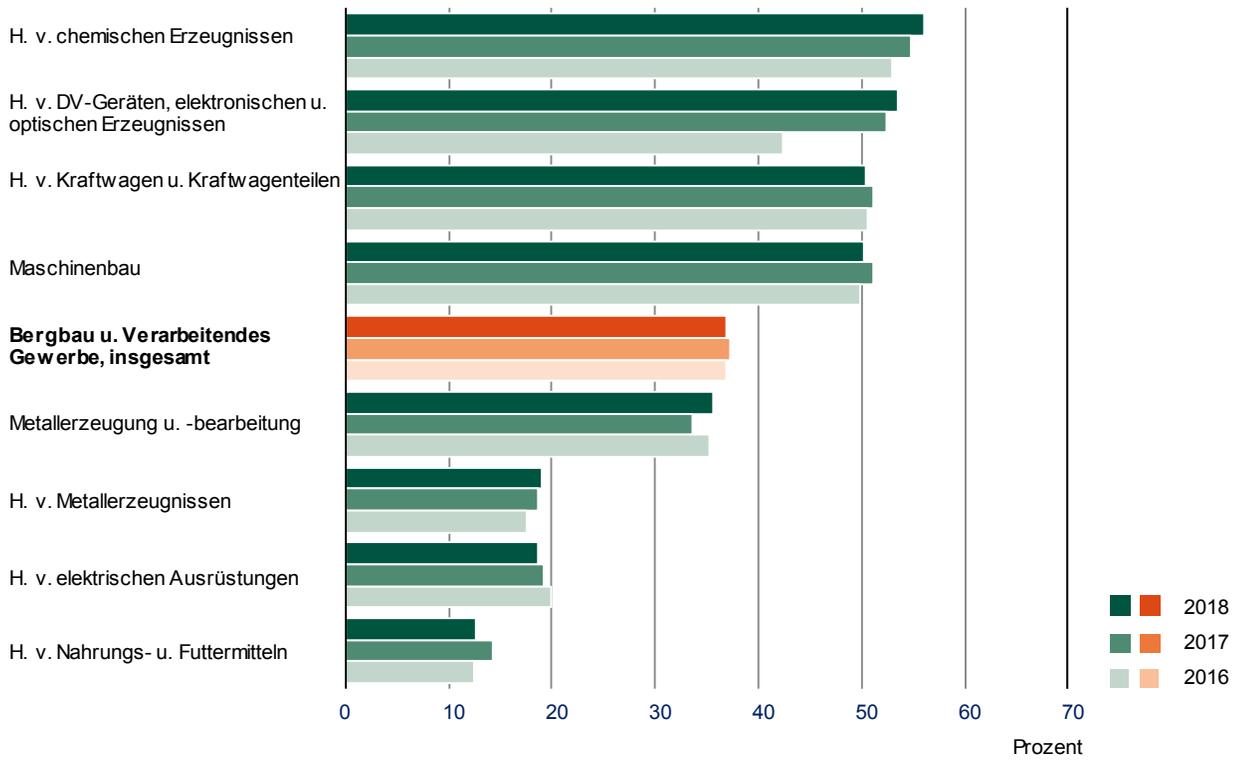
VG - Verbrauchsgüter

Abb. 1 Anteil der Branchen am Gesamtumsatz und an den tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Sachsens 2017 und 2018 in Prozent



[Inhalt](#)

Abb. 2 Exportquote im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Sachsens 2016 bis 2018 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz)



[Inhalt](#)

Abb. 3 Durchschnittlicher Umsatz je tätiger Person im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Sachsens 2016 bis 2018 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

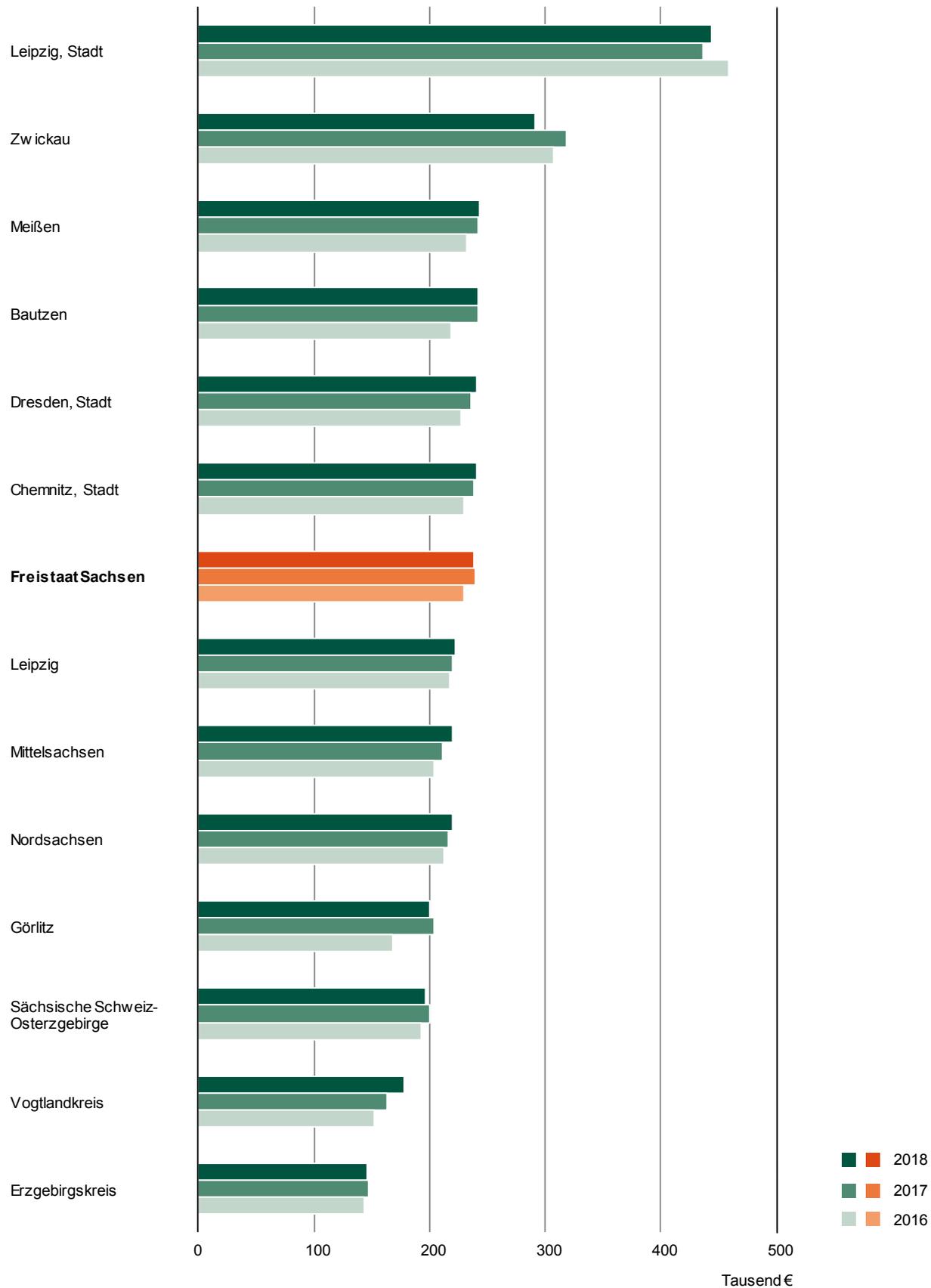
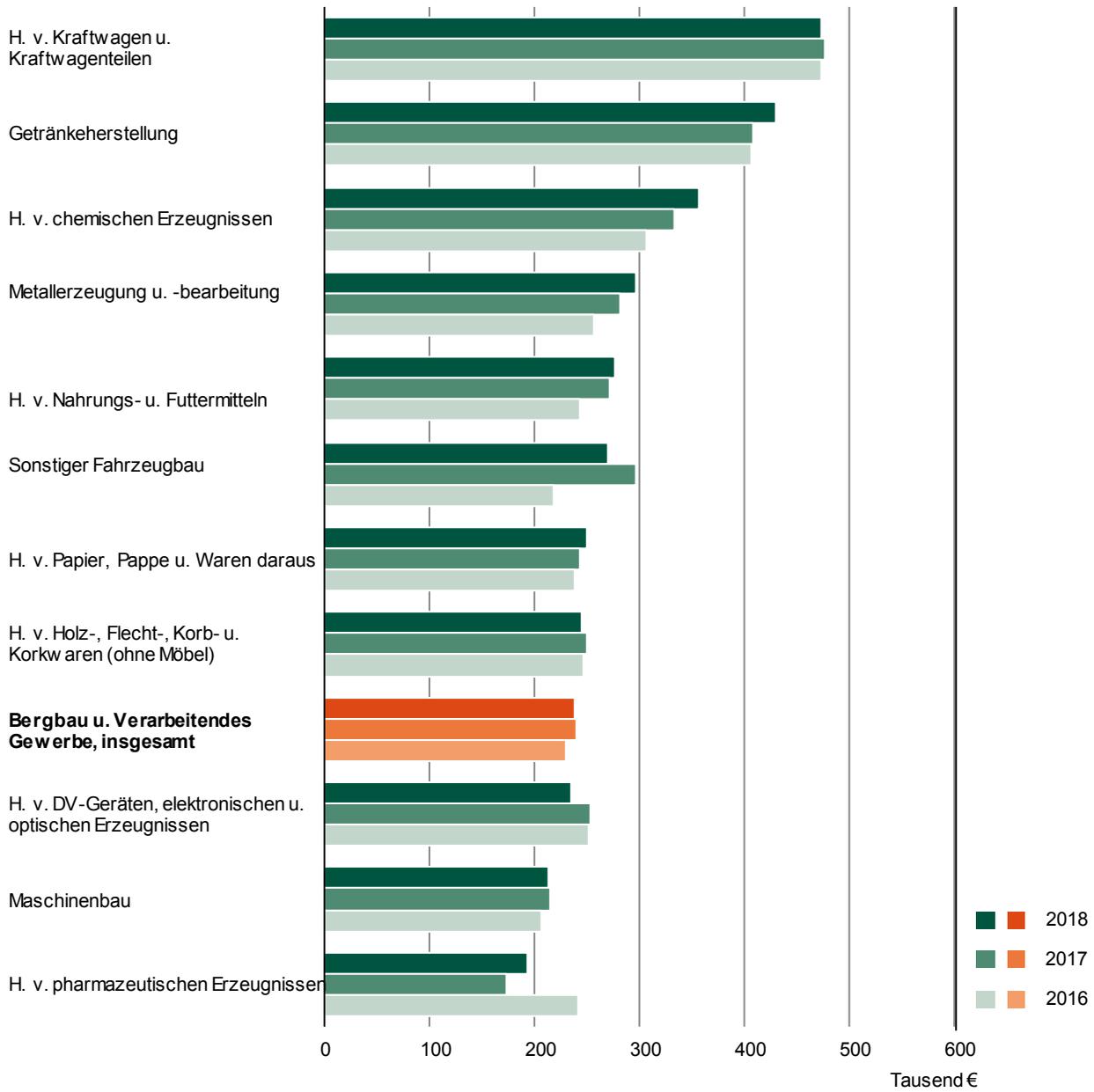
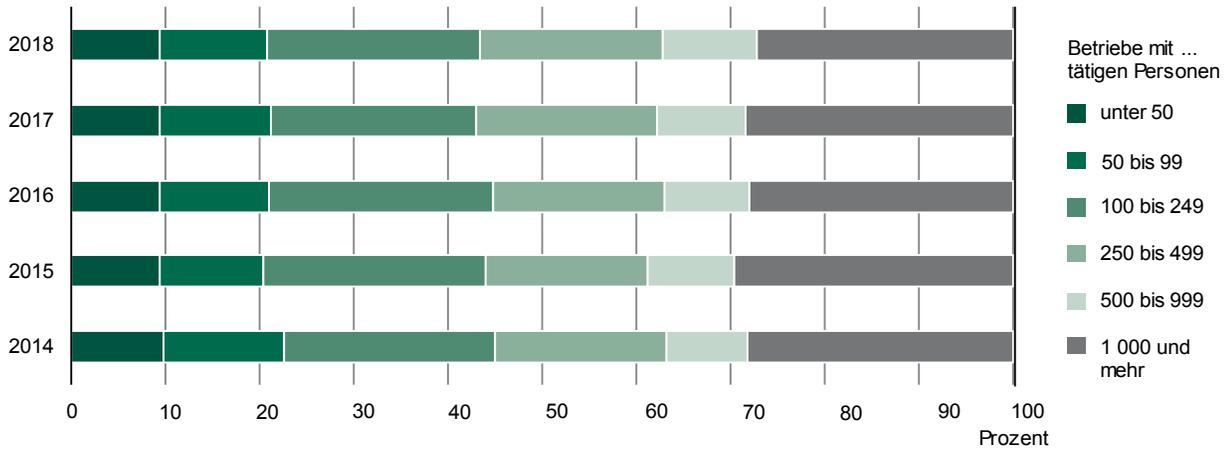


Abb. 4 Durchschnittlicher Umsatz je tätiger Person im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden Sachsens 2016 bis 2018 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

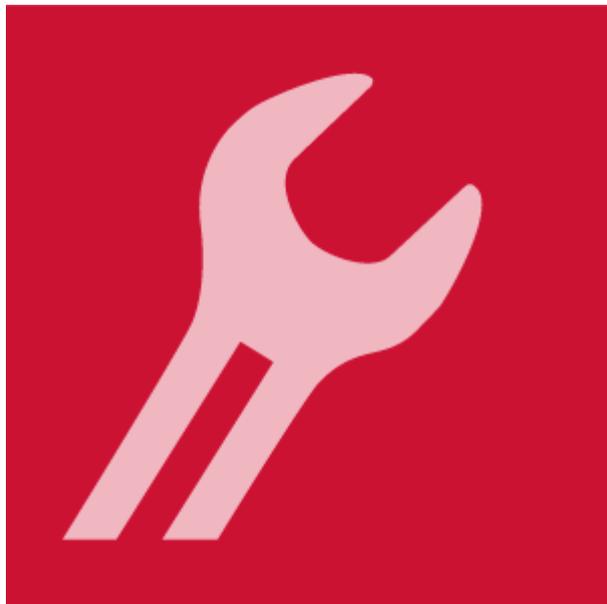


[Inhalt](#)

Abb. 5 Gesamtumsatz der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Sachsens 2014 bis 2018 nach Beschäftigtengrößenklassen



Jahresbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden



2016

Erscheinungsfolge: alle zwei Jahre
Erschienen am 25/10/2017

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Telefon:+49 (0) 611-75-2504

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik** **Seite 4**
- *Grundgesamtheit:* Erfasst werden sämtliche im Inland gelegenen Betriebe von Unternehmen des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, in denen Ende September des Vorjahres weniger als 50 Personen tätig waren, sowie produzierende Betriebe von Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes - jeweils ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung -, wenn diese Betriebe Ende September des Vorjahres 20 bis 49 tätige Personen hatten. Für 7 besonders klein strukturierte Wirtschaftszweige gilt eine abweichende Abschneidegrenze von 10 und mehr Beschäftigten.
 - *Berichtszeitraum/, -zeitpunkt, Periodizität:* Jahr beziehungsweise Ende September, jährlich
 - *Rechtsgrundlagen:* Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG)
 - *Geheimhaltung:* Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten.
 - *Qualitätsmanagement:* Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität unserer Daten beitragen.
- 2 Inhalte und Nutzerbedarf** **Seite 5**
- *Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik:* Gesamtzahl der tätigen Personen, Umsatz und Entgelte für den Betrieb. Die Angaben werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 gegliedert.
 - *Nutzerbedarf:* Die Ergebnisse des Jahresberichts dienen der Beurteilung der wirtschaftlichen Lage im Wirtschaftsbereich sowie der Bereitstellung von Daten für die regionale und sektorale Strukturpolitik.
- 3 Methodik** **Seite 6**
- *Konzept der Datengewinnung:* Primärerhebung mit Abschneidegrenze (befragt werden Betriebe mit im Allgemeinen 20 bis 49 tätigen Personen). Für die Befragung besteht Auskunftspflicht. Die Ergebnisse werden zusammen mit den zu Jahressummen kumulierten Daten des Monatsberichts für Betriebe veröffentlicht.
 - *Durchführung der Datengewinnung:* Die Auskunftserteilung erfolgt über Online-Verfahren. Zur Vermeidung unbilliger Härten kann die schriftliche Auskunftserteilung genehmigt werden.
- 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit** **Seite 7**
- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:* Die Ergebnisse des Jahresberichts für Betriebe sind insbesondere aufgrund seines Charakters als Totalerhebung mit Abschneidegrenze und wegen der geringfügigen Antwortausfälle als zuverlässig und präzise einzustufen.
 - *Revisionen:* Die Ergebnisse des Jahresberichts für Betriebe werden jährlich zeitnah veröffentlicht, fehlende Angaben werden durch Schätzungen ergänzt.
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit** **Seite 7**
- *Aktualität:* Veröffentlichung des Bundesergebnisses erfolgt ca. 5 Monate nach Abschluss des Berichtsjahres veröffentlicht.
- 6 Vergleichbarkeit** **Seite 8**
- *Räumliche Vergleichbarkeit:* Die Ergebnisse sind zwischen Bundesländern sowie zwischen EU-Mitgliedstaaten vergleichbar.
 - *Zeitliche Vergleichbarkeit:* Die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse ist kurzfristig vollständig gegeben.
- 7 Kohärenz** **Seite 8**
- *Statistikübergreifende Kohärenz:* Der Umsatz ist nur bedingt vergleichbar mit dem in der Umsatzsteuerstatistik ausgewiesenen Wert. Die Zahl der tätigen Personen ist nur bedingt vergleichbar mit der Zahl der Beschäftigten in der Beschäftigtenstatistik.
 - *Statistikinterne Kohärenz:* Der Jahresbericht im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden ist intern kohärent.
 - *Input für andere Statistiken:* Die Daten des Jahresberichts für Betriebe werden in die Investitionserhebung übernommen.
- 8 Verbreitung und Kommunikation** **Seite 8**
- *Verbreitungswege:* Zum Veröffentlichungsdatum (ca. 5 Monate nach Abschluss des Berichtsjahres) erscheint die Fachserie 4, Reihe 4.1.2 und die Fachserie 4, Reihe 4.1.4. mit den zusammengefassten Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe. Die Daten werden außerdem in der

Datenbank des Bundes und der Länder „Genesis-online“ unter <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon> eingestellt. Die Statistischen Landesämter publizieren jeweils Ergebnisse für ihr Bundesland.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 9

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Der Erhebungsbereich des Jahresberichts für Betriebe wird auf Grundlage der EU-einheitlichen Wirtschaftszweiggliederung NACE (NACE ist die Abkürzung von „Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes“, der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft), – in Deutschland: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – abgegrenzt und umfasst die Abschnitte B „Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“ sowie C „Verarbeitendes Gewerbe“.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungs- und Darstellungseinheit ist der Betrieb als örtlich abgegrenzte Produktionseinheit einschließlich der in seiner unmittelbaren Umgebung liegenden und von ihm abhängigen Einheiten. Erfasst werden sämtliche im Inland gelegenen Betriebe von Unternehmen des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, in denen Ende September des Vorjahres weniger als 50 Personen tätig waren, sowie produzierende Betriebe von Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes - jeweils ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung -, wenn diese Betriebe Ende September des Vorjahres 20 bis 49 tätige Personen hatten. Für 7 besonders klein strukturierte Wirtschaftszweige gilt eine abweichende Abschneidegrenze von überwiegend 10 und mehr Beschäftigten

Die Ergebnisse des Jahresberichts werden um kumulierte Jahresdaten des Monatsberichts für Betriebe ergänzt und als zusammengefasstes Ergebnis veröffentlicht.

1.3 Räumliche Abdeckung

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht Ergebnisse für Deutschland sowie nach Bundesländern. Länderergebnisse bzw. regional tiefer gegliederte Daten werden von den Statistischen Ämtern der Länder veröffentlicht.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die Angaben zu Umsatz und Entgelten beziehen sich auf das Berichtsjahr, die Zahl der tätigen Personen auf den Stichmonat September.

1.5 Periodizität

Jährlich

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG)
- Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 393 S. 1), die entsprechend Artikel 8 für alle Statistiken anzuwenden ist, die eine Gliederung nach Wirtschaftszweigen enthalten.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),

2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vohundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teilen von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Geheim gehalten werden Angaben in Tabellen, die einzelnen Betrieben zugerechnet werden könnten (primäre Geheimhaltung). Hierunter fallen Tabellenfelder, die nur Angaben von einem oder zwei Betrieben enthalten (Fallzahlregel) sowie Tabellenfelder, bei denen das Ergebnis entweder von einem oder von zwei Betrieben maßgeblich bestimmt wird (Dominanzregel). Außerdem können die zu sperrenden Tabellenfelder auch nach der p%-Regel festgelegt werden. Die p % Regel besagt, dass Angaben gesperrt werden bei denen die Differenz zwischen dem Tabellenwert und dem zweitgrößten Einzelwert den größten Einzelwert um weniger als p % übersteigt. Die Ergebnisse der geheim gehaltenen Betriebe sind in den Gesamtsummen enthalten. Um eine rechnerische Ermittlung dieser Angaben zu verhindern, werden weitere Zellen in den Tabellen geheim gehalten (sekundäre Geheimhaltung).

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität unserer Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung im Jahresbericht werden von einer Arbeitsgruppe bestehend aus den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vorbereitet, zwischen den Statistischen Ämtern auf regelmäßigen Besprechungen abgestimmt und durch den Einsatz gemeinsamer Aufbereitungsprogramme unterstützt. Der Jahresbericht ist in ein System von Statistiken im Bereich Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden integriert, für das einheitliche Qualitätsstandards gelten.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Der Jahresbericht ist eine Vollerhebung bei den Betrieben mit im Allgemeinen 20 bis 49 tätigen Personen. Durch die Einbindung des Jahresberichts in ein System von Statistiken im Bereich Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ist die Einhaltung einheitlicher Qualitätsstandards gewährleistet, dadurch ist sichergestellt, dass die Qualität der veröffentlichten Daten sehr hoch ist.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Im Jahresbericht für Betriebe werden die Gesamtzahl der tätigen Personen (Beschäftigten) zum Stand Ende September des Berichtsjahres sowie der Umsatz und die gezahlten Entgelte im Berichtsjahr, erhoben. Beim Gesamtumsatz erfolgt eine Untergliederung nach Inland und Ausland.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die Ergebnisse des Jahresberichts im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Vierstellerebene (Klasse) erhoben und aufbereitet.

Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 393 S. 1), die entsprechend Artikel 8 für alle Statistiken anzuwenden ist, die eine Gliederung nach Wirtschaftszweigen enthalten umgesetzt.

Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich „Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“ erstreckt sich über die Abschnitte B und C sowie – in der numerischen Gliederung – über die Abteilungen 05 bis 33 der WZ 2008.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Betriebe ist nach den Regeln der WZ die Tätigkeit, die den größten Beitrag zur Wertschöpfung leistet. Im Allgemeinen wird als Näherungsgröße für die Wertschöpfung bei den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes der aus den Ergebnissen der Produktionsstatistik geschätzte Nettoproduktionswert verwendet.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

- **Betrieb:** Örtliche Niederlassung (nicht Unternehmen) des Wirtschaftsbereichs Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden

Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen) sowie örtlich getrennte Haupt- und/oder Regionalverwaltungen.

- **Tätige Personen:** Alle Ende September des Berichtsjahres im Betrieb tätigen Personen einschl. der tätigen Inhaberinnen/Inhaber, mithelfenden Familienangehörigen, an andere Unternehmen überlassenen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter und Heimarbeiterinnen/Heimarbeiter, aber ohne Leiharbeiterinnen/Leiharbeiter.
- **Entgelte:** Die Entgelte entsprechen der Bruttolohn- und -gehaltsumme. Dies ist die Bruttosumme der Bar- und Sachbezüge der tätigen Personen einschl. der an andere Unternehmen überlassenen Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter, ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung.
- **Umsatz:** Umsatz aus eigener Erzeugung (einschl. Umsatz aus dem Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle Dienstleistungen, wie Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen/ nichthandwerklichen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung sowie aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und Einnahmen aus der Veräußerung von Patenten).

2.2 Nutzerbedarf

Mit dem 1. Mittelstandsentlastungsgesetz wurde ab 2007 die Abschneidegrenze des Monatsberichts für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden von 20 auf 50 tätige Personen angehoben. Dadurch hat sich im Monatsbericht die Anzahl der Berichtspflichtigen nahezu halbiert. Um weiterhin Strukturdaten für alle Betriebe ab 20 tätigen Personen in regionaler Gliederung anbieten zu können, wurde der Jahresbericht für Betriebe eingeführt. Die Ergebnisse des Jahresberichts für Betriebe werden mit den Jahresergebnissen des Monatsberichtes für Betriebe zusammengeführt und zu einem Gesamtergebnis für alle Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes ab 20 tätigen Personen aufgearbeitet. Es erfolgt keine separate Veröffentlichung des Jahresberichtes. Die Daten stellen eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche Entscheidungen der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierungen, der Verbände, Kammern und anderer Institutionen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik dar. Die Angaben über Beschäftigte zum Jahresbericht für Betriebe liefern unerlässliche Informationen für die jährliche Berichtskreisaktualisierung im gesamten System der Statistiken im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe.

Zu den Hauptnutzern des Jahresberichts für Betriebe zählen die Bundesministerien, insbesondere das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, die jeweiligen Länderressorts und die Bundesbank sowie die Europäische Zentralbank und andere öffentliche Institutionen. Daneben zählen auch Wirtschaftsverbände, einzelne Unternehmen, Gewerkschaften, wissenschaftliche Institute und die allgemeine Öffentlichkeit zu den Nutzern. Die Ergebnisse fließen in die Berechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder sowie in Input-Output-Rechnungen ein.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Interessen der Hauptnutzer werden im Statistischen Beirat, der nach § 4 Bundesstatistikgesetz das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät, und den von ihm eingesetzten Gremien, insbesondere im Fachausschuss „Statistik im Produzierenden Gewerbe“, vertreten. Er setzt sich zusammen aus Vertretern der Bundesministerien, des Bundesrechnungshofes und der Deutschen Bundesbank sowie den Leitern der Statistischen Ämter der Länder, dem Bundesbeauftragten für den Datenschutz, Vertretern der kommunalen Spitzenverbände, der gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe und der Arbeitgeberverbände, der Gewerkschaften, der Landwirtschaft sowie der wirtschaftswissenschaftlichen Institute und der Hochschulen. Zusätzlich wird ein ständiger direkter Kontakt mit den Wirtschaftsverbänden gepflegt.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Der Jahresbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden ist eine Primärerhebung bei allen Betrieben der genannten Bereiche mit im Allgemeinen 20 bis 49 tätigen Personen. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaberinnen/Inhaber oder Leiterinnen/Leiter der Betriebe.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Der Berichtsweg ist Auskunftspflichtige/Statistische Landesämter/Statistisches Bundesamt. Die Auskunftspflichtigen werden von den Statistischen Landesämtern befragt (dezentrale Durchführung der Erhebung). Die Auskunftserteilung erfolgt über ein Online-Verfahren durch einen Internet-Fragebogen. Zur Vermeidung unbilliger Härten kann die schriftliche Auskunftserteilung genehmigt werden.

Die Gestaltung des Fragebogens erfolgt nach den Standards für die Erstellung von Erhebungsunterlagen der amtlichen Statistik und wird mit der Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Design" abgestimmt. Der Fragebogen für den Jahresbericht für Betriebe einschließlich der Erläuterungen ist als Anlage beigefügt.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Grundsätzlich wird bei fehlenden oder unplausiblen Angaben bei den Auskunftgebenden nachgefragt. Angaben, die auf diese Weise nicht korrigiert werden können, werden anhand von Hilfsmerkmalen, Durchschnitts- oder Vorjahreswerten

geschätzt. Da es sich beim Jahresbericht für Betriebe um eine Vollerhebung aller Betriebe mit 20 bis 49 tätigen Personen handelt, ist eine Hochrechnung nicht notwendig.

Die Auskunftspflichtigen werden von den Statistischen Landesämtern befragt (dezentrale Durchführung der Erhebung). Die Landesämter führen auch die Aufbereitung der Ergebnisse einschließlich Rückfragen, Schätzung und Plausibilisierung durch. Die Statistischen Landesämter übersenden ihre Ergebnisse in Form von Summensätzen an das Statistische Bundesamt. Das Statistische Bundesamt stellt aus den Länderergebnissen das Bundesergebnis zusammen.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Die Angaben des Jahresberichts werden um zusammengefasste Jahresergebnisse des Monatsberichts für Betriebe ergänzt und in den Fachserien 4 Reihe 4.1.2 und Reihe 4.1.4 sowie in Genesis unbereinigt veröffentlicht.

3.5 Beantwortungsaufwand

Als Beantwortungsaufwand der Betriebe wurde im Rahmen der Messung von Bürokratiekosten in Deutschland ein Wert von 67 Minuten je Meldung ermittelt (siehe <https://www-skm.destatis.de/webskm/online/online;jsessionid=?operation=informationspflichten&selektion=Jahresbericht+%C3%BCr+Betriebe>). Damit ergaben sich Bürokratiekosten von 0,8 Millionen Euro pro Jahr.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Ergebnisse des Jahresberichts für Betriebe sind insbesondere aufgrund seines Charakters als Totalerhebung mit Abschneidegrenze und wegen der geringfügigen Antwortausfälle als zuverlässig und präzise einzustufen, auch wenn man die besonderen Maßstäbe der amtlichen Statistik anlegt.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Keine, da die Statistik als Totalerhebung mit Abschneidegrenze durchgeführt wird.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

- **Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs-/Auswahlgrundlage:** Bei der Ermittlung einer Grundgesamtheit, gleichgültig nach welchem Verfahren, können in geringem Umfang Fehler auftreten, da beispielsweise Betriebe, obwohl sie überwiegend Verarbeitendes Gewerbe bzw. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden betreiben, nicht diesem Bereich zugeordnet werden (Untererfassung). Die Erfassungsgrundlage der Erhebung ist das statistische Unternehmensregister, die berichtspflichtigen Betriebe werden einmal jährlich bestimmt.
- **Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale:** Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern gehören auch die Antwortausfälle (so genannte „echte Ausfälle“). Hierzu gehören alle Fälle, in denen Betriebe nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Die wegen ihrer geringen Zahl zu vernachlässigenden Antwortausfälle werden durch Schätzwerte ersetzt.
- **Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler:** Eine weitere Ergebnisverzerrung kann durch bewusste oder unbewusste Falschangaben verursacht werden. Durch Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Betriebes als auch mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen, werden unplausible Eintragungen weitgehend erkannt und korrigiert. Die Wirksamkeit der Plausibilitätskontrollen wird auch durch die Konsistenzprüfungen der Ergebnisse des Monatsberichts mit denen anderer Erhebungen wie den Produktionserhebungen unterstützt, so dass Mess- und Aufbereitungsfehler weitgehend vermieden werden.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Die Ergebnisse des Jahresberichts für Betriebe werden jährlich zeitnah veröffentlicht, fehlende Angaben werden durch Schätzungen ergänzt. Im Mai des Folgejahres werden die endgültigen Ergebnisse veröffentlicht.

4.4.2 Revisionsverfahren

Die Schätzungen für fehlende Angaben werden laufend durch die Meldungen der Betriebe ersetzt sowie von den Betrieben mitgeteilte Korrekturen laufend eingearbeitet.

4.4.3 Revisionsanalysen

Die Auswirkungen der jährlichen Korrekturen sind sehr gering.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Bundesergebnisse des Jahresberichts für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden werden ca. 5 Monate nach Abschluss des Berichtsjahres als Fachserie 4 Reihe 4.1.2 und Reihe 4.1.4 sowie in GENESIS-Online <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online> unter dem Code "42271" veröffentlicht.

5.2 Pünktlichkeit

Die Veröffentlichungstermine stehen im Voraus fest. In den letzten Jahren betrug die Termintreue 100 %, die angekündigten Termine konnten immer eingehalten werden.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Der Jahresbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden wird für alle Bundesländer und für Deutschland nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher vergleichbar.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse ist kurzfristig vollständig gegeben. Die Industriestatistik unterliegt jedoch wegen der vielen Veränderungen innerhalb des Berichtskreises (Abgänge, Zugänge) einer gewissen Dynamik. Außerdem wurde der Berichtskreis zu verschiedenen Zeitpunkten verändert. Die letzte große Anpassung erfolgte zum 1. Januar 2007, als in Folge des 1. Mittelstandsentlastungsgesetzes die Abschneidegrenze, welche u.a. die Berichtspflicht für den Monatsbericht für Betriebe begründet, von 20 auf 50 Beschäftigte erhöht wurde. Um weiterhin verlässliche Informationen über die Betriebe mit 20 bis 49 tätigen Personen zu erhalten wurde ab 2007 der Jahresbericht für Betriebe eingeführt.

Außerdem werden die der Statistik zu Grunde liegenden Systematiken immer wieder gemäß den Ansprüchen der Datennutzer angepasst, was die Vergleichbarkeit erschwert. Die für die fachliche Gliederung maßgebliche Klassifikation der Wirtschaftszweige wurde zum Jahresanfang 2009 geändert. Die genannten Entwicklungen führen innerhalb des Jahresberichts zu gewissen Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der Ergebnisse im längerfristigen Zeitverlauf.

Änderungen des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die im Jahresbericht für Betriebe erhobenen Merkmale überschneiden sich zum Teil mit den Merkmalen anderer Erhebungen. Zu nennen sind hier insbesondere die Umsatzsteuer- sowie die Beschäftigtenstatistik. In der Umsatzsteuerstatistik werden tendenziell höhere Umsätze ausgewiesen als im Monatsbericht. Das ist vor allem damit begründet, dass in der Umsatzsteuerstatistik eine wesentlich niedrigere Abschneidegrenze für die Aufnahme der Einheiten in die Ergebnisse angewandt wird. Die bestehenden Differenzen zwischen der Beschäftigtenstatistik und dem Jahresbericht bezüglich der Angaben zur Zahl der Beschäftigten lassen sich dadurch erklären, dass der Jahresbericht alle tätigen Personen erfasst, die Beschäftigtenstatistik, die ihre Angaben von der Bundesagentur für Arbeit bezieht, dagegen nur die sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Der Jahresbericht im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Daten des Jahresberichts für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sind die Basis für Teile der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Sie werden darüber hinaus in die Investitionserhebung sowie in den Jahresbericht für Unternehmen im Bereich Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden übernommen.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Die Ergebnisse werden nicht durch eine Pressemitteilung bekannt gegeben.

Veröffentlichungen

Die Ergebnisse des Jahresberichts werden jährlich ca. 5 Monate nach Abschluss des Berichtsjahres veröffentlicht. Die Statistischen Landesämter publizieren jeweils Ergebnisse für ihr Bundesland.

Zum Veröffentlichungsdatum erscheint jährlich:

- die Fachserie 4 Produzierendes Gewerbe, Reihe 4.1.2 Betriebe, Tätige Personen und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Beschäftigtengrößenklassen kostenfrei als pdf-Datei zum „download“
- die Fachserie 4 Produzierendes Gewerbe, Reihe 4.1.4 Beschäftigung und Umsatz der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Bundesländern kostenfrei als pdf-Datei zum „download“

- die Arbeitsunterlage „Jahresbericht für Betriebe - Arbeitsunterlage“ kostenfrei als xls-Datei zum „download“

Online-Datenbank

- die Daten werden außerdem in der Datenbank des Bundes und der Länder GENESIS-online unter <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon?sequenz=tabelleErgebnis&selectionname=42271-0005&zeitscheiben=3> eingestellt.

Zugang zu Mikrodaten

Anonymisierte Mikrodaten zur On-Site-Nutzung (Gastwissenschaftler, Datenfernverarbeitung) nach §16 Abs. 6 BStatG stehen über das Forschungsdatenzentrum zur Verfügung. Die Daten des Jahresberichts sind ebenfalls im Längsschnitt im Rahmen des AFID-Panel Industriebetriebe verfügbar.

Sonstige Verbreitungswege

Die Statistischen Landesämter publizieren jeweils Ergebnisse für ihr Bundesland.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

entfällt

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichungstermine der Ergebnisse des Jahresberichts für Betriebe werden nicht im Jahresveröffentlichungskalender vorgehalten.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Die Ergebnisse des Jahresberichts für Betriebe werden zeitnah als Fachserie/Arbeitsunterlage und in GENESIS-Online veröffentlicht.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Ergebnisse des Jahresberichts für Betriebe werden allen Nutzern zum gleichen Zeitpunkt bekannt gemacht.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

entfällt

Jahresbericht für Betriebe

im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau
und in der Gewinnung von Steinen und Erden

JB Rücksendung bitte bis
23. Januar 2017

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

WZ 2008-Nummer

Identnummer des Betriebs
(bei Rückfragen bitte angeben)

Identnummer des Unternehmens

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Berichtsjahr

Statistiknummer

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte korrigieren.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen A bis C die
Erläuterungen in der separaten Unterlage sowie die Hinweise auf
Seite 2 dieses Fragebogens.

A Tätige Personen Ende September 2016

Anzahl

(einschließlich tätiger Inhaberinnen/Inhaber)

B Entgelte im Kalenderjahr 2016

Bruttolohn- und -gehaltsumme ohne Arbeit-
geberanteil zur Sozialversicherung

Volle Euro

(einschließlich Vergütung für Auszubildende)

C Umsatz im Kalenderjahr 2016

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	aus eigenen Erzeugnissen und Leistungen	aus sonstigen Tätigkeiten (Handel, Dienstleistungen, Transport, Converter, Baugewerbe und andere)
	Volle Euro	

Inlandsumsatz

(Umsatz im gesamten Bundesgebiet)

Auslandsumsatz

(einschließlich Umsatz mit deutschen Exporteuren)

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere
Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Bitte zurücksenden an

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Identnummer des Betriebs

WZ 2008-Nummer

Beachten Sie folgende Hinweise:

Termine, Schätzungen, Berichtigungen

Der Jahresbericht für Betriebe ist bis zum 23. Januar 2017 in einfacher Ausfertigung bei der befragenden Behörde einzureichen. Fehlanzeige unter Verwendung des Erhebungsvordrucks ist erforderlich.

Sollten Ihnen zum Berichtstermin noch keine Zahlen über das betreffende Berichtsjahr vorliegen, dann schätzen Sie bitte die fehlenden Angaben nach bestem Wissen und kennzeichnen Sie diesen Wert mit einem Stern hinter der geschätzten Angabe.

Bei außergewöhnlichen Veränderungen der gemeldeten Zahlen gegenüber dem Vorjahr bitten wir Sie um kurze Erläuterungen (z. B. Hinweise auf Kurzarbeit, Betriebsferien, Streik, Aussperrungen, Veränderungen der Auftragslage u. Ä.). Solche Angaben erleichtern die Bearbeitung und helfen, Rückfragen zu vermeiden.

Bitte übermitteln Sie Ihre Meldung in jedem Fall, auch wenn sich Ihr Betrieb in Auflösung befindet, zurzeit stillgelegt oder verpachtet ist. Bitte machen Sie ggf. einen entsprechenden Vermerk in der Rubrik „Bemerkungen“.

Umfang der Meldung

Die Meldung zum Jahresbericht für Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden soll grundsätzlich den gesamten Betrieb (einschließlich aller produzierenden und nicht produzierenden Teile) umfassen, um ein Gesamtbild der Tätigkeit des meldenden Betriebes bezüglich der erfassten Merkmale zu bekommen. In die Meldung einzubeziehen sind daher alle Betriebsbereiche; hierzu gehören neben den Fertigungs- und Produktionsabteilungen auch

- Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen unmittelbarer Umgebung liegen, z. B. Kraftzentralen, Reparatur und Montageabteilungen zur Herstellung von Maschinen und Werkzeugen für den Eigenbedarf, außerhalb des Betriebes/Werkes gelegene Montagestützpunkte für Verteiler- und Leitungsanlagen (Strom, Gas, Wasser, Dampf), Verpackungs- und Versandabteilungen, Transporteinrichtungen, Fuhrparks, betriebliche Tankstellen, Lagerplätze, Aufräumungskolonnen, Werkschutz, Werkfeuerwehr,
- rechtlich unselbstständige, betriebseigene Sozialeinrichtungen wie Kantinen, betriebsärztliche Einrichtungen, Heime für Auszubildende, Kindergärten u. Ä.,
- Ausbildungsstätten,
- Forschungs- und Entwicklungslabors,
- Baukolonnen für den Eigenbedarf sowie baugewerbliche Betriebsteile, die Leistungen für Dritte erbringen und nicht zur Bauberichterstattung melden und
- sämtliche übrigen Betriebsteile wie Handels-, Dienstleistungs- und Transportabteilungen, die überwiegend für Dritte arbeiten, landwirtschaftliche Betriebsteile (Gärtnereien, Schweinemästereien usw.) und andere. Dazu gehören auch Betriebsteile, die überwiegend Convertertätigkeit ausüben.

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Der Jahresbericht für Betriebe ergänzt den Monatsbericht für Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden um Ergebnisse für kleinere Betriebe und ermöglicht so die Ermittlung jährlicher Ergebnisse für Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen. Die Ergebnisse der Erhebung dienen der mittel- und langfristigen Beobachtung von Wachstumsprozessen und Strukturveränderungen.

Für die gesetzgebenden Körperschaften und Regierungen des Bundes und der Länder sowie für die Behörden der EU sind die Ergebnisse eine unentbehrliche Entscheidungshilfe, z. B. auf den Gebieten der Wirtschafts-, Umwelt- und Regionalpolitik. Insoweit haben die von Ihnen gemachten Angaben mittelbar auch Rückwirkungen zumindest auf die Rahmenbedingungen Ihres Handelns.

Darüber hinaus können diese Ergebnisse für Sie auch unmittelbar, z. B. als Indikator für die Entwicklungen in der Sie betreffenden Branche oder Region, von Nutzen sein. Den Verbänden, der Wissenschaft und Forschung stehen sie ebenso zur Verfügung wie den Gewerkschaften, Parteien und jedem/jeder interessierten Bürger/Bürgerin.

In Verbindung mit den Ergebnissen des Jahresberichts für Mehrbetriebsunternehmen dienen die jährlichen Ergebnisse für Betriebe auch als Hochrechnungsrahmen für die Stichprobenergebnisse der Kostenstrukturerhebung im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden.

Die Erhebungen werden durchgeführt bei den produzierenden Betrieben von höchstens 68 000 Unternehmen im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden, im Verarbeitenden Gewerbe sowie bei den produzierenden Betrieben der Unternehmen anderer Wirtschaftszweige, jeweils ohne Baubetriebe und Betriebe der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen.

Meldepflichtig sind die Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden.

Erfasst werden Betriebe von Unternehmen dieses Erhebungsbereichs mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, in denen Ende September des Vorjahres weniger als 50 Personen tätig waren, sowie produzierende Betriebe von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige, wenn diese Betriebe Ende September des Vorjahres 20 bis 49 tätige Personen hatten. In bestimmten kleinbetrieblich strukturierten Wirtschaftszweigen gilt für Unternehmen im Produzierenden Gewerbe bzw. für produzierende Betriebe von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes eine untere Abschneidegrenze von „10 tätigen Personen“.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 2 Buchstabe B Ziffer II Nummer 1 bis 3 ProdGewStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 Absatz 1 Satz 1 ProdGewStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 9 Absatz 1 Satz 2 ProdGewStatG ist der Inhaber, die Inhaberin, der Leiter oder die Leiterin des Betriebes oder Unternehmens auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Nach § 9 Absatz 2 ProdGewStatG besteht für Unternehmen, deren Inhaber/ Inhaberinnen Existenzgründer/Existenzgründerinnen sind, im Kalenderjahr der Betriebseröffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht dann keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im jeweils letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 800 000 Euro erwirtschaftet hat. Gesellschaften können sich auf die Befreiung von der Auskunftspflicht berufen, wenn alle an der Gesellschaft Beteiligten Existenzgründer/ Existenzgründerinnen sind.

Existenzgründer/Existenzgründerinnen sind natürliche Personen, die eine gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeit in Form einer Neugründung, einer Übernahme oder einer tätigen Beteiligung aus abhängiger Beschäftigung oder aus der Nichtbeschäftigung heraus aufnehmen, § 9 Absatz 3 ProdGewStatG. Existenzgründer/Existenzgründerinnen, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vomhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teilen von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Identnummern, Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift des Betriebs sowie Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Name und Anschrift des Betriebs sowie die Identnummern werden zusammen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen „tätige Personen“, „Umsatz“ und „wirtschaftliche Tätigkeit“ im Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz).

Die verwendeten Identnummern dienen der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Betriebe und Unternehmen sowie der rationellen Aufbereitung und bestehen aus laufenden frei vergebenen Nummern.

Die Statistiknummer (Statistik-ID des Unternehmensregisters) dient der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer laufenden frei vergebenen Nummer und enthält keine Merkmale über persönliche oder sachliche Verhältnisse.

Die vierstellige WZ 2008-Nummer ist die Nummer des Wirtschaftszweigs nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008“ (WZ 2008), in dem der jeweilige Betrieb seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat.

Erläuterungen zum Fragebogen

Erhebungseinheit, Erhebungsbereich

Erhebungseinheit ist der Betrieb. Als Betrieb gilt in der amtlichen Unternehmensstatistik ein an einem räumlich festgestellten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens (z. B. Fabrikations-/Werkstätte, Werk, Bergwerk, Grube). An diesem Ort oder von diesem Ort werden Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt, für die – mit Ausnahmen – eine oder mehrere Personen (ggf. auch nur als Teilzeitbeschäftigte) im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten.

Ein Betrieb untersteht immer einem (einzigen) Unternehmen, das seinerseits seinen Sitz stets in einem seiner Betriebe hat.

Die Meldepflicht erstreckt sich auf (produzierende) Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden (Industrie und Handwerk einschließlich handwerklicher Nebenbetriebe).

Maßgebend für die Zuordnung zum Bereich im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden ist die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Ein eigener Fragebogen zum Jahresbericht für Betriebe ist auszufüllen für ...

... alle Produktionsbetriebe/-werke, die für den Markt oder als Zulieferer für Betriebe desselben Unternehmens produzieren.

... örtlich getrennte Haupt- und/oder Regionalverwaltungen.

... Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die nicht mit ihrem Produktionswerk örtlich verbunden sind und auch nicht in dessen unmittelbarer Umgebung liegen.

... Reparatur- und Montageabteilungen in örtlich getrennten Verkaufsbüros von produzierenden Unternehmen; die Meldung soll sich in diesen Fällen nur auf die Reparatur- und Montageabteilung beziehen.

Kein Fragebogen ist dagegen auszufüllen für ...

... im Ausland gelegene Betriebsstätten.

... örtlich getrennte Verkaufsbüros ohne Reparatur- oder Montageabteilungen.

... rechtlich unselbstständige Reparatur- und Montageabteilungen von Unternehmen außerhalb des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, soweit sie sich überwiegend mit der Instandsetzung von unternehmenseigenen Anlagen, Maschinen, Fahrzeugen und Geräten befassen.

... Betriebe mit überwiegender Convertertätigkeit.

Inhalt und Abgrenzung der Erhebungsmerkmale

A Tätige Personen Ende September 2016

Hierzu zählen

- tätige Inhaberinnen/Inhaber und tätige Mitinhaberinnen/Mitinhaber,
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, die mindestens 1/3 der branchenüblichen Arbeitszeit im Betrieb/Unter-

nehmen tätig sind – das sind im Allgemeinen 55 Stunden und mehr im Monat,

- in einem vertraglichen Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zum Betrieb/Unternehmen stehende Personen (z. B. auch Vorstandsmitglieder, Direktorinnen/Direktoren, Reisende im Angestelltenverhältnis, Volontärinnen/Volontäre, Praktikantinnen/Praktikanten und Auszubildende),
- im Betrieb/Unternehmen tätige Personen, die in einem vertraglichen Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zu einem auf Personalbewirtschaftung spezialisierten Tochterunternehmen (Personalgesellschaft) oder einer im Rahmen eines Insolvenzverfahrens gebildeten Auffanggesellschaft der Unternehmensgruppe stehen, der auch der Betrieb/das Unternehmen angehört,
- Heimarbeiterinnen/Heimarbeiter, die auf einer Entgeltliste geführt werden und
- an andere Unternehmen gegen Entgelt überlassene Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter.

Solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist, zählen zu den tätigen Personen auch ...

... Personen, die im Rahmen einer Altersteilzeitregelung Arbeitsentgelte und sonstige lohnsteuerpflichtige Zahlungen beziehen.

... Erkrankte, Urlauberinnen/Urlauber, Personen, die lediglich Übungen bei der Bundeswehr ableisten, im Mutterschutz oder in der Elternzeit (weniger als ein Jahr) befindliche Personen und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden.

... Streikende und von der Aussperrung Betroffene.

... Saison- und Aushilfsarbeiterinnen/Aushilfsarbeiter, Teilzeitbeschäftigte und Kurzarbeiterinnen/Kurzarbeiter, unabhängig von der Anzahl der im Berichtsmonat geleisteten Stunden.

... das Personal auf Bau- und Montagestellen, Fahrzeugen usw.

... nur vorübergehend im Ausland tätige Personen (weniger als ein Jahr).

Betriebe, die in mehreren Schichten arbeiten, melden als tätige Personen die Summe der tätigen Personen aller Schichten.

Personen, die im in mehreren Betrieben desselben Unternehmens tätig waren, sind nur in der Meldung über den Betrieb anzugeben, in dem sie am letzten Werktag des Monats September tätig waren.

Nicht zu den tätigen Personen rechnen dagegen ...

... Leiharbeiterinnen/Leiharbeiternehmer im Sinne des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG)¹.

... Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Betriebe/Unternehmen im meldenden Betrieb Montage- und Reparaturarbeiten durchführen.

... aufgrund einer tarifvertraglichen Vorruhestandsregelung vorzeitig ausgeschiedene Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

B Entgelte im Kalenderjahr 2016

Als Entgelte (Bruttolohn- und -gehaltsumme) gilt die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) der tätigen Personen im Berichtsjahr ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung (Kranken-, Renten-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung).

Den Entgelten sind zuzurechnen: die Bezüge von Gesellschafterinnen/Gesellschafter, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind, sowie die an im Betrieb/Unternehmen tätige Personen gezahlten Provisionen und Tantiemen.

Zu den Entgelten gehören die Bruttobezüge der an andere Unternehmen überlassenen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, Vergütungen für Heimarbeiterinnen/Heimarbeiter sowie die an tätige Personen in eigenen Sozialeinrichtungen (z. B. Werksärztin/Werksarzt) gezahlten Beträge.

In die Entgelte einzubeziehen sind auch

- sämtliche Zuschläge (z. B. für Akkord-, Band-, Montage-, Schicht- und Sonntagsarbeit), Leistungszulagen, Zulagen für Umgebungseinflüsse (Schmutz, Staub, Temperatur, Gase, Dämpfe und andere) sowie Ausgleichszahlungen für die Minderleistung älterer Betriebsangehöriger (z. B. bei Akkord),
- Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle und dergleichen,
- Entgeltzahlungen im Krankheitsfall einschließlich Zuschüsse zum Krankengeld,
- Arbeitsentgelte und sonstige lohnsteuerpflichtige Zahlungen im Rahmen von Altersteilzeitregelungen (Entgeltfortzahlungen, Abfindungen, Aufstockungsbeträge, auch wenn diese der Arbeitgeberin/dem Arbeitgeber von der Bundesagentur für Arbeit erstattet werden),
- durch Entgeltumwandlung finanzierte Beiträge der Arbeitnehmerin/des Arbeitnehmers zu Lebensversicherungen (Direktversicherungen),
- Pauschalsteuern mit Abgeltungswirkung bei geringfügigen Beschäftigungen,
- Gratifikationen, zusätzliche Gehaltszahlungen, Gewinnbeteiligung, geldwerte Vorteile aus Aktienoptionsgeschäften (zum Zeitpunkt zu dem sie lohnsteuerrechtlich relevant sind), Urlaubsbeihilfen und sonstige einmalige Entgeltzahlungen (z. B. Zahlungen für betriebliche Verbesserungsvorschläge, Erfindervergütungen),
- Abfindungen gemäß Arbeitsrecht (Abfindungszahlungen bei sozial ungerechtfertigter Kündigung nach dem Kündigungsschutzgesetz, Abfindungen nach dem Betriebsverfassungsgesetz, Abfindungen gemäß Sozialplan bei Betriebsstilllegungen bzw. im Rahmen von tariflichen Rationalisierungsschutzabkommen),
- Entschädigungen für nicht gewährten Urlaub,
- Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse, tarifrechtlich oder vertraglich vereinbarte Kindergelder, Zuschüsse zu Kindergartenkosten und sonstige Familienzuschläge sowie Erziehungsbeihilfen,
- Essensgeld, Wegezeitentschädigungen, Fahrtkostenersatz und Zuschüsse für Fahrten von und zur Arbeitsstätte, Auslösungen, sofern dafür Lohnsteuer entrichtet wurde,
- Leistungen im Sinne von § 2 des Fünften Vermögensbildungsgesetzes,
- Zinszuschüsse zu Darlehenszinszahlungen.

Nicht zu den Entgelten gehören die für Leiharbeiterinnen/Leiharbeiter gezahlten Beträge, Vergütungen für mit Montage- und Reparaturarbeiten Beauftragte anderer Betriebe/Unternehmen, Anweisungen des staatlichen Kindergeldes sowie die Sozial- und sonstigen Aufwendungen.

Zu den **Sozial- und sonstigen Aufwendungen der Arbeitgeberin/des Arbeitgebers** zählen insbesondere

- Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung,
- Arbeitgeberzuschuss zum Krankenversicherungsbeitrag für nicht versicherungspflichtige Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer gemäß Sozialgesetzbuch, das Fünfte Buch Sozialgesetzbuch – Gesetzliche Krankenversicherung – (Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 1988, BGBl. I S. 2477, 2482), das zuletzt durch Artikel 1a des Gesetzes vom 31. Juli 2016 (BGBl. I S. 1937) geändert worden ist,
- Beiträge zur Berufsgenossenschaft,
- direkte Zuwendungen an die Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer oder deren Familienangehörige bei besonderen Anlässen, wie z. B. Weihnachtsgeschenke, Jubiläumsgelder, Zuwendungen aus Anlass von Familienereignissen, Baraufwendungen anlässlich von Betriebsfeiern, Belegschaftsausflügen usw.,
- Vorschüsse, Darlehen, Beihilfen und Unterstützungen in Krankheitsfällen, zu Kur- und Erholungsaufenthalten und für ähnliche Zwecke,
- Vorruhestandszahlungen,
- Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung (Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung) wie
 - unmittelbare Versorgungszahlungen an frühere Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer oder deren Hinterbliebene, sofern sie nicht aus Pensionsrückstellungen geleistet werden,
 - Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen,
 - Zuwendungen an Pensions- und Unterstützungskassen, einmalige oder laufende Beiträge zu den für die betriebliche Altersversorgung abgeschlossenen Lebensversicherungen (Direktversicherungen),
 - anstelle von laufenden Versorgungsleistungen gewährte Kapitalabfindungen,
 - Beiträge an die Trägerin/den Träger der Insolvenzversicherung gegen die Nichterfüllung von Versorgungsansprüchen,
- periodische Zahlungen an ausgeschiedene Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter,
- Beiträge oder Beitragsteile zu Weiter-, Über- bzw. Zusatzversicherungen und an private Krankenkassen, soweit die Leistung den gesetzlich vorgeschriebenen Betrag übersteigt,
- Beiträge für Aus- und Fortbildung (Zahlung von Handlungsschulgeld, Umlagebeiträge für Berufs- und Fachschulen), Geldzuweisungen für Wohnheime der Auszubildenden,
- allgemeine soziale Aufwendungen wie Kosten oder Zuschüsse für Kantinen, Werkskindergärten, Erholungsheime, betriebsärztliche Betreuung und dergleichen,
- Vergütungen, die nicht Arbeitseinkommen, sondern Spesenersatz sind, wie Aufwandsentschädigungen, Kleiderzulagen, Zuschläge für eigenes Handwerkszeug, Wege-, Trennungentschädigung, Reisekosten, Umzugskosten, Tage- und Übernachtungsgeld,
- Kurzarbeitergeld, Zuschuss zum Kurzarbeitergeld und
- Insolvenzgeld und Zuschuss zum Insolvenzgeld.

C Umsatz im Kalenderjahr 2016

Als Umsatz gilt (unabhängig von Zahlungseingang oder Liefertermin) die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) der im Berichtsjahr abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte einschließlich der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an rechtlich selbstständige Unternehmen des eigenen Konzerns und rechtlich selbstständige Verkaufsgesellschaften. Lieferungen und Leistungen zwischen Betrieben desselben Unternehmens werden bei der Ermittlung des Umsatzes nicht berücksichtigt.

In den Umsatz einzubeziehen sind

- Kosten für Fracht, Porto, Verpackung (auch wenn getrennt in Rechnung gestellt) und
- Verbrauchsteuern (Mineralöl- und sonstige Energiesteuern, Strom-, Kaffee-, Bier-, Schaumwein und Tabaksteuer sowie Branntweinaufschlag, jeweils ohne Umsatzsteuer und ohne Einfuhrzölle).

Abzusetzen sind

- sofort gewährte Preisnachlässe (Rabatte, Boni und dergleichen), nicht jedoch wenn sie erst später (z. B. als Jahresboni u. Ä.) ermittelt und gutgeschrieben werden.

Nicht zum Umsatz zählen Erträge, die nicht unmittelbar aus laufender Produktionstätigkeit resultieren, wie z. B.

- Erlöse aus dem Verkauf von Beteiligungen und Sachanlagen,
- Erlöse aus Pfandgebühren für Gefäße und dergleichen,
- Erlöse aus der Verpachtung von Grundstücken und
- Zinserträge, Dividenden und dergleichen.

Darüber hinaus gilt, dass ...

... in den Fällen, in denen die Umsätze von Betrieben desselben Unternehmens durch eine Zentralbuchhaltung festgestellt werden, die Umsätze nach den einzelnen Betrieben aufzuteilen sind.

... Umsätze aus eigenen Erzeugnissen, die über Verkaufsbüros bzw. Ladengeschäfte abgewickelt werden, von den zugehörigen Produktionsbetrieben zu melden sind.

... meldepflichtige Betriebe von Betriebsführungsgesellschaften den auf ihren Betrieb entfallenden Umsatz melden, auch wenn er nicht von ihnen selbst, sondern von der Muttergesellschaft fakturiert wird.

Zusammensetzung des Umsatzes

Umsatz aus eigenen Erzeugnissen und Leistungen

Hierzu zählen ...

... Umsätze aus dem Verkauf von allen im Rahmen der Produktionstätigkeit des Betriebes entstandenen Erzeugnissen.

... Umsätze aus dem Verkauf von Waren, die in Lohnarbeit bei anderen Unternehmen im In- oder Ausland hergestellt wurden (einschließlich Lohnveredlung), wenn der meldende Betrieb Eigentümer der maßgeblichen Inputmaterialien ist.

... Wert der für Dritte geleisteten Lohnarbeiten (einschließlich Lohnveredlung).

... Umsätze aus dem Verkauf von selbst erzeugter Elektrizität, Fernwärme, Gas, Dampf, Wasser.

... Umsätze aus dem Verkauf von Nebenerzeugnissen.

... Erlöse für „verkaufsfähige“ Produktionsrückstände (z. B. bei der Produktion anfallender Schrott, Gussbruch und andere).

... Erlöse für andere industrielle Dienstleistungen, wie Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen und dergleichen, mit Ausnahme der Erlöse für Bauinstallationen sowie der Erlöse für Instandhaltung bzw. Reparatur von

Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, diese gelten als Umsatz aus sonstigen Tätigkeiten.

... Erlöse für die Vermietung bzw. das Leasing von im Rahmen der Produktionstätigkeit des Betriebes selbst hergestellten Erzeugnissen (z. B. Datenverarbeitungs-, Telefonanlagen, Maschinen, die vom Betrieb zum Zweck der Vermietung produziert werden).

Umsatz aus sonstigen Tätigkeiten

Hierzu zählen

- Umsätze aus dem Verkauf fremdbezogener Dienstleistungen in eigenem Namen,
- Umsätze baugewerblicher Betriebsteile, d. h. die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen,
- Umsätze aus dem Verkauf von zugekauften Erzeugnissen, die unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden bzw. an denen nicht mehr als handelsübliche Manipulationen vorgenommen werden (Handelsware),
- Erlöse für Instandhaltung bzw. Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern,
- Erlöse für Entwicklung, Herstellung, Lieferung und Dokumentation von Software im Auftrag spezieller Nutzer sowie von (nichtkundenspezifischer) Standardsoftware,
- Umsätze aus Vermietung, Verpachtung und Leasing von nicht selbst hergestellten Geräten, betrieblicher Anlagen und Einrichtungen,
- Erlöse aus Wohnungsvermietung, jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung,
- Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen; Provisionseinnahmen,
- Einnahmen von anderen Unternehmen für die Überlassung von Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer,
- Erlöse aus nicht industriellen Dienstleistungen sowie Transportleistungen für Dritte,
- Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z. B. auf eigene Rechnung betriebene Kantinen, Gaststätten),
- Erlöse aus dem Verkauf von eigenen landwirtschaftlichen Erzeugnissen und
- Umsätze aus Convertertätigkeit.

Convertertätigkeit liegt bei Erfüllung folgender Bedingungen vor:

- Es werden fremdbezogene Waren in eigenem Namen verkauft.
- Eigenständige verarbeitende Tätigkeiten finden nicht statt. Darunter werden Tätigkeiten verstanden, bei denen eine physikalische und/oder chemische Transformation von Stoffen, Substanzen oder Komponenten zur Herstellung neuer Güter erfolgt.
- Eventuelle Tätigkeiten im Rahmen der Produktforschung und -entwicklung zählen nicht zu verarbeitenden Tätigkeiten.
- Die für die Herstellung des Enderzeugnisses maßgeblichen Inputmaterialien sind nicht Eigentum der Auftraggeberin/des Auftraggebers.

Mit der Einführung der WZ 2008 werden Convertertätigkeiten demnach neu definiert und nicht mehr dem Verarbeitenden Gewerbe, sondern in der Regel dem Handel zugeordnet. Wenn der Schwerpunkt eines Betriebes in der Convertertätigkeit liegt, so ist er nicht zu Statistiken des Verarbeitenden Gewerbes berichtspflichtig.

Weiterhin zum Verarbeitenden Gewerbe gehören dagegen Tätigkeiten, in denen die betroffene Einheit als Lohnauftraggeber fungiert. Lohnauftraggeber sind Einheiten ohne eigene Warenproduktion, die Dritten (Auftragnehmerinnen/Auftragnehmern) das zu bearbeitende Material zur Verfügung stellen, also Eigentümerinnen/Eigentümer der maßgeblichen Inputmaterialien sind. Auch Auftraggeberinnen/Auftraggeber, die nur Teile eines verarbeitenden Produktionsprozesses ausgelagert haben, werden weiterhin dem Verarbeitenden Gewerbe zugeordnet und sind somit im Jahresbericht berichtspflichtig.

Inlands- und Auslandsumsatz

Der Inlandsumsatz umfasst die Erlöse für Lieferungen und Leistungen an Empfänger im Bundesgebiet sowie die Erlöse für Lieferungen und Leistungen an die im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte.

Als Auslandsumsatz gelten die Erlöse für alle direkten und über Zollfreigebiete geleisteten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind (gemäß §§ 6, 6a und 7 UStG 2005), sowie Erlöse für Lieferungen an inländische Firmen, die die bestellten Waren ohne weitere Be- oder Verarbeitung in das Ausland ausführen (Umsätze mit deutschen Exporteuren). Erlöse für Lieferungen, die als Zubehörteile oder Verpackung (Gefäße) an gewerbliche Betriebe anderer Unternehmen weitergegeben und von diesen ausgeführt werden (mittelbarer Export), werden dagegen zum Inlandsumsatz gerechnet.

Der Auslandsumsatz erfasst alle Umsätze außerhalb des Bundesgebiets sowie Umsätze mit deutschen Exporteuren (siehe oben).

Die Zuordnung zum Inlands- bzw. Auslandsumsatz erfolgt nach Angabe durch die Rechnungslegung (Faktur).